

undecided

Von -franzi_kuhle-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Part One - Breakdown	2
Kapitel 2: Part Two - Truth	9
Kapitel 3: Part Three - Conflict	17
Kapitel 4: Part Four - Back to Tokyo	24
Kapitel 5: Part Five - Big Mistake	30
Kapitel 6: Part Six - A new Beginning	38
Kapitel 7: Part Seven - First Encounter	44

Kapitel 1: Part One - Breakdown

Undecided

Part One - Breakdown

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi; rein sexuell: KyoxKaoru & KyoxMiyavi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Na ja, hier ist schon wieder ne FF die tari und ich zusammen geschrieben haben. Ich schreibe Kyos Part, der beginnt, und tari übernimmt Totchi.

So, ich will net so viel labern, ich bzw. wir wünschen viel Spaß!! Kommentare sind wie immer erwünscht.^^

Ich stöhne noch ein letztes Mal leise auf und lasse mich dann zurück sinken. Plötzlich klopft es an meiner Zimmertür und ich zucke leicht zusammen.

"Kyo, bist du schon wach?" Ich brumme leise. Hier hat man wirklich nicht ein bisschen Privatsphäre...Aber so etwas bringen Tourneen nun mal mit sich.

"Hai Totchi.", antworte ich nach einigen Sekunden. "Schaffst du es dich in einer halben Stunde fertig zu machen? Wir wollen dann nämlich frühstücken."

Seufzend stehe ich auf und trete an meinen offenen Koffer zu, der auf dem Tisch steht. Ich suche mir frische Boxershorts, ne Jeanshose und einen Pullover heraus und gehe dann in das angrenzende kleine Badezimmer.

Ich stelle mich unter die Dusche und mache dann das Wasser an. Sofort zucke ich zusammen. "Fuck!!" Goooott, ist das kalt. Womit habe ich so was am frühen morgen verdient? Seufzend schließe ich meine Augen.

Okay, Kyo, so was ist doch normal, also sollte ich mich beruhigen. Als das Wasser endlich warm ist, greife ich nach dem Duschgel.

~~*~*~*~*~*

Langsam schlendere ich zurück in mein Zimmer. Als ich die Tür öffne, bleibe ich überrascht stehen.

"Shin-chan, was machst du denn hier?" Der Drummer seufzt leise und legt die Zeitschrift weg, in der er gerade gelesen hat. "Die geht mir heute ziemlich auf die Nerven. Irgendwann hatte ich genug und bin hierher geflüchtet. Du hast doch nichts dagegen, oder?"

Ich schüttele den Kopf und lasse mich neben ihn fallen. "Iie, natürlich nicht. Die-chan hat es wohl wirklich übertrieben." "Mhmm..." Shinya schneift leise und legt seinen Kopf auf meinen Schoss.

"Warum muss er mich immer ärgern?" Sanft streiche ich durch seine Haare. "Vielleicht solltest du ihm mal sagen dass er dich verletzt." Schnell schüttelt er den Kopf. "Das kann ich nicht. Manchmal macht es mir ja auch Spaß."

Ich grinse leicht. "Du magst Die wohl wirklich gern?!" Shinya beginnt sanft zu lächeln.

"Hai, aber nicht so wie du denkst. Er ist für mich eher wie ein großer Bruder." Lächelnd nicke ich. "Na dann ist ja alles geklärt. Komm, lass uns zu den anderen gehen. Ich habe Hunger und will endlich frühstücken."

Shinya murmelt etwas, dass wie Vielfrass klingt und steht dann auf. Empört sehe ich

ihn an. "Ich bin kein Vielfrass!!" Er greift nach meiner Hand und zieht mich hoch. "Oh doch." Wir sehen uns an und beginnen beide zu lachen.

Ich schüttele leicht den Kopf, greife nach Shinyas Hand und wir gehen gemeinsam in den benachbarten Raum.

~~*~*~*~*~*

Seufzend verlasse ich mein Zimmer und betrete den großen Raum von dem alle Schlafzimmertüren abzweigen.

Kaoru sitzt auf einer Couch und sieht zu mir hoch. "Ah Kyo, auf dich habe ich gewartet, die anderen sind alle schon losgegangen."

Ich verdrehe meine Augen leicht. War ja klar, die können es echt nicht abwarten...

Er steht auf und tritt auf mich zu. "Wollen wir?" Grinsend greife ich nach seiner Hand, ziehe ihn zu mir um meine nächsten Worte in sein Ohr flüstern zu können.

"Ich wüsste was besseres als jetzt essen zu gehen.", raune ich. Kaoru sieht mich abschätzend an und schüttelt dann lächelnd den Kopf.

"Tooru, du brauchst echt mal nen festen Freund, wenn du schon wieder mit mir schlafen willst." Ich grinse leicht. "Wieso? Ist ja nicht so als ob du meine letzte Wahl wärst."

Langsam beuge ich mich vor um ihn zu küssen, was er sanft erwidert. Als wir uns voneinander lösen, spricht er weiter. "Meinst du nicht, dass sich die drei fragen wo wir bleiben?"

"Interessiert dich das?" Ich drücke ihn zurück auf die Couch und setze mich dann auf seinen Schoß. "Nicht wirklich.", murmelt Kaoru und zieht mir meinen Pullover über den Kopf. "Vielleicht sollten wir in mein oder dein Schlafzimmer gehen."

"Hai, damit uns dieser Anblick erspart bleibt.", meint Die, der plötzlich wieder das Apartment betreten hat. Totchi und Shinya stehen hinter ihm. Der Rothaarige grinst breit.

Wortlos stehe ich auf und ziehe Kaoru hinter mir her in meinen Raum.

~~*~*~*~*~*

"Ich glaube die zwei wollen kein Frühstück." Ich grinse leicht. Die nickt und schließt die Tür wieder.

"Dann gehen wir halt alleine runter." Er greift nach Shinyas Hand, der daraufhin leicht rot wird. Ich lache leise. Ja, ja, von wegen großer Bruder...

Wir betreten den Fahrstuhl und fahren runter. "Warum grinst du so?" Die sieht mich fragend an. "Ach, nur mal so. Weil wir heute einen freien Tag haben." "Mhm, stimmt. Sag mal Shin-chan, gehst du nachher mit mir shoppen?" Die sieht Shinya ganz lieb an. Etwas hilflos sieht mein Freund zu mir.

Lächelnd nicke ich. "Klar macht er das, aber wollt ihr mich wirklich alleine lassen? Das könnt ihr doch gar nicht verantworten, wo ich doch so hilflos bin." Dai-Dai beginnt zu lachen. "Das ist gut Totchi; wirklich, du und hilflos..." Er kichert immer noch als wir den Speisesaal betreten.

Ich schmolle leicht. "Shin-chan jetzt verteidige mich doch mal." Er verdreht nur die Augen und geht zum Büffet.

"Gomen Totchi, war nicht so gemeint." Die grinst leicht. Ich nicke nur. "Schon gut, dafür müsst ihr mir aber was mitbringen." Er überlegt kurz. "Okay, aber nur ne Kleinigkeit."

Nach dem Frühstück verabschiede ich mich von Die und Shinya und gehe zurück zu unserem Apartment um mich umzuziehen.

Ich habe gerade beschlossen den Hotelpool auszuprobieren. Ich öffne die Tür zu

meinem Schlafzimmer, ignoriere die Geräusche aus Kyos Zimmer. Schnell suche ich die Badehose aus meinem Koffer. Ich ziehe mich um und greife nach einem großen Badehandtuch. Dann verlasse ich den Raum wieder.

Als ich unser Apartment verlassen will, öffnet sich Kyos Tür.

~~*~*~*~*~*

Ein wenig überrascht sehe ich Toshiya an. "Bist du schon lange hier?" Er schüttelt schnell seinen Kopf. "lie, ich hab mich nur schnell umgezogen und gehe auch gleich wieder. Viel Spaß noch."

Mit diesen Worten verlässt er das Apartment. Ich sehe ihm ein wenig verwirrt hinterher. Ach egal, ich sollte mir nicht so viele Gedanken darüber machen aber seine Stimme hat irgendwie komisch geklungen.

Plötzlich umarmt Kaoru mich von hinten, er schlingt seine Arme um meine Hüfte. "Was ist denn nun?" "Ah ja, ich bin schon halb auf dem Weg. Totchi war eben hier und hat mich ein wenig abgelenkt."

Kao lacht leise und setzt sich dann selbst in Bewegung. "Schon gut, ich hole sie." Ich halte ihn zurück. "Warte Kaoru, vielleicht sollten wir es wie die anderen machen und auch mal ein bisschen rausgehen. Heute ist doch wirklich schönes Wetter."

Er blickt mich an und beginnt dann zu lächeln. "Hai, gerne. Ich ziehe mir nur schnell was anderes an, das solltest du im übrigen auch tun." Ich nicke leicht und ziehe ihn noch einmal an mich heran um ihn zu küssen.

"Domo Arigato, du warst mal wieder verdammt gut." Er beginnt nun wirklich amüsiert zu lachen. "Ah, schon in Ordnung. Ich habe immer wieder gerne mit dir Sex.", meint Kao zwinkernd und geht dann in sein Schlafzimmer.

Auch ich drehe mich um und suche mir schon wieder frische Sachen aus meinem Koffer. Nach einigen Minuten entscheide ich mich für ein schwarzes Kleid, das ich mir schnell überstreife.

"Nett..." Kaoru steht schon wieder in meiner Tür und grinst mich an. "Hai, ich weiß, lass uns gehen." Er nimmt meine Hand und gemeinsam verlassen wir das Apartment.

~~*~*~*~*~*

Leise vor mich hingrummelnd betrete ich den Fahrstuhl. Eigentlich sollte ich mich geehrt fühlen, dass er mich bemerkt hat, aber wahrscheinlich habe ich ihn nur mal wieder gestört. Das tue ich ja nur noch seit er angefangen hat mit Kaoru zu schlafen. Tss... von wegen bester Freund. Aber von mir aus, wenn der Herr der Meinung ist, er braucht mich nicht mehr... Mir soll's recht sein.

Ich lasse mir von Kyo bestimmt nicht die Laune verderben... Warum ist es mir nicht einfach egal?

Seufzend verlasse ich den Fahrstuhl und gehe den kurzen Gang entlang, der zum bedachten Pool führt. Als ich die Tür öffne, stelle ich erleichtert fest, dass ich allein bin.

Ich schmeiße mein Handtuch auf eine der Liegen und springe mit einem Satz ins Wasser. Langsam gleite ich durch das kühle Nass und tauche am Ende des Beckens wieder auf. Entspannt lehne ich mich zurück. Das ist genau das, was ich jetzt gebraucht habe.

Ich hole noch einmal tief Luft und tauche bis zum Grund des Beckens. Mit einer Hand streiche ich über die kalten Fliesen und betrachte das Lichtspiel der Sonnenstrahlen. Als mir langsam die Luft ausgeht, steige ich wieder nach oben bis ich mit einem Ruck zurückgezogen werde.

Erschrocken sehe ich nach unten. Scheiße!! Irgendwie hat mein Fuß es geschafft sich in einem Seil zu verfangen, dass auf dem Grund liegt. Verzweifelt versuche ich mich zu

befreien, aber das Seil scheint sich immer enger zusammenzuziehen. Panik steigt in mir auf, als ich merke dass meine Luft immer knapper wird.

Nein, das kann doch nicht wahr sein... Der Druck in meiner Brust wird immer größer. Verdammte, warum hilft mir denn keiner?! Ich will nicht sterben.

Mit einer letzten Kraftanstrengung reiße ich noch einmal an dem Seil. Plötzlich schießt ein stechender Schmerz durch meinen Fuß. Ich zucke zusammen, spüre aber gleichzeitig, dass ich frei bin.

Mit ein paar Zügen durchbreche ich die Wasseroberfläche und schnappe gierig nach Luft. Schweratmend schwimme ich bis zum Rand, ziehe mich aus dem Wasser und beginne zu weinen.

~~*~*~*~*~*

Ein wenig skeptisch sehe ich auf die vielen Tüten in Kaorus Händen. "Das du es immer übertreiben musst..."

Er grinst mich an und beugt sich zu mir rüber um mich kurz zu küssen. "Du kennst mich doch, außerdem warst du es, der unbedingt raus wollte. Im Übrigen hast du doch auch was gekauft."

Ich nicke kurz. "Das stimmt, aber das ist für Totchi." Als Kaoru antworten will, beginnt mein Handy zu klingeln und ich suche es aus meiner Tasche. "Ah, wenn man von ihm spricht... Ja?"

Toshiya schluchzt laut auf. "Kyo..." "Totchi, was ist los?", frage ich ihn besorgt. Was kann denn nur passiert sein, dass er so aufgelöst ist?! "Holst du mich bitte ab? Ich bin im Nakajima-Hospital." "Wieso, was ist denn passiert?" "Komm einfach her, okay?" Mit diesen Worten hat er schon wieder aufgelegt.

Warum wollte er mir nichts sagen?! Ich drehe mich zu Kaoru rum. "Wir müssen uns sofort ein Taxi besorgen. Toshiya ist im Krankenhaus."

Er sieht mich verwundert an. "Nani?!" Ich schüttele den Kopf. "Frag mich nicht, er hat mir auch nichts genaues gesagt."

Kaoru seufzt leise und wir setzen uns in Bewegung; Hier ganz in der Nähe ist ein Taxistand. Ein paar Minuten später sitzen wir in einem Auto, das durch die verstopften Straßen fährt. Ich lehne mich zurück und schließe meine Augen.

Wie konnte so etwas nur geschehen? Wir hätten ihn nicht alleine lassen sollen, nein, ich hätte mich mehr um ihn kümmern müssen. Er war in letzter Zeit so oft allein...

"Kyo, wir sind da." Ich richte mich auf. "...Hai.", antworte ich leise und steige aus. Zusammen mit Kaoru betrete ich das große Gebäude.

Sofort gehe ich zur Information. "Entschuldigen Sie, wo ist die Notaufnahme?" Die Frau erklärt mir den Weg und ich gehe kurz darauf durch die langen Gänge. Als ich und Kaoru die richtige Tür erreicht haben, betreten wir die Station.

Rechts in einem Raum scheint sich eine Art Wartezimmer zu befinden, in dem auch Toshiya sitzt.

"Tooru." Mit schnellen Schritten gehe ich zu ihm und umarme ihn sanft. "Was machst du nur immer für Sachen?"

~~*~*~*~*~*

Schluchzend kuschle ich mich an meinen besten Freund. "Ich wollte es nicht. Ich wollte doch nur ein bisschen schwimmen."

Sanft streicht Kyo über meinen Rücken. "Shhht, ganz ruhig. Es wird alles wieder gut.", murmelt er leise.

"Was ist denn passiert?", fragt Kao mich und greift nach meiner Hand. Verzweifelt sehe ich ihn an. "Da war ein Seil. Am Grund des Pools lag ein Seil. Ich wusste es doch nicht... Hätte ich es gewusst, wäre ich doch nicht getaucht. Mein Fuß hat sich

verfangen. Ich konnte einfach nicht auftauchen..."

Ich breche ab. Wieder steigt Panik in mir auf. Ängstlich drücke ich mich enger an Kyo, kralle mich an seinem Kleid fest.

"Beruhig dich Totchi, du bist in Sicherheit. Hier kann dir nichts mehr passieren." Kyo legt eine Hand auf meine Wange, wischt mir leicht die Tränen weg.

Plötzlich räuspert sich jemand hinter uns. "Ich hebe meinen Kopf und sehe den Arzt fragend an. "Gomen, aber die Ergebnisse vom Röntgen sind da. Ihr Fuß ist leider gebrochen. Am besten kommen sie gleich mit, damit wir ihn vergipsen können."

Geschockt sehe ich zu Kyo und Kao. "Aber... aber was ist mit dem Konzert?" Kaoru schüttelt leicht den Kopf. "Mach dir darüber jetzt keine Gedanken. Das wichtigste ist doch, dass du wieder gesund wirst."

Kyo nickt und richtet sich dann auf. "Komm, ich helfe dir." Vorsichtig versuche ich aufzustehen. Ich zittere leicht als ich meinen verletzten Fuß bewege. Kyo legt eine Hand um meine Hüfte und ich lege einen Arm um seinen Hals.

"Ich sage den anderen bescheid.", sagt Kao leise. Kyo nickt nur und wir folgen langsam dem Arzt.

"Es tut mir Leid Kyo. Ich wollte dich nicht schon wieder stören." Verzweifelt sehe ich zu Boden.

~~*~*~*~*~*

Erschrocken blicke ich zu Totchi. Das hat er doch jetzt nicht ernst gemeint. "Toshiya, sieh mich an." Nur langsam hebt er den Kopf.

Seine Augen...nein, ich kann seinen Blick nicht beschreiben, aber er macht mich irgendwie traurig.

"Wie kannst du so etwas nur von mir denken?", frage ich leise. "Du störst mich nie. Totchi, du bist mein bester Freund, das weißt du doch."

Er beginnt ein wenig zu lächeln. "Hai, aber na ja, du weißt schon, das mit Kaoru, du hast einfach immer weniger Zeit für mich. Das hat mich verunsichert." "Das tut mir leid, wenn du dieses Gefühl hattest."

Toshiya lacht leise. "Iie, vielleicht...vielleicht war ich ja auch nur..." Er bricht ab und sieht mich entschuldigend an.

Wir betreten ein Behandlungszimmer und der Arzt bittet Totchi sich auf die Liege zu setzen, was er auch befolgt. Auch eine Krankenschwester kommt dann in den Raum und sie und der Mann beginnen Toshiyas Fuß zu vergipsen. Keine halbe Stunde später ist der Gips hart geworden und der Arzt erlaubt uns zu gehen, vorher gibt er Totchi noch Krücken.

"Sie müssen ihren Fuß schonen. Außerdem gebe ich ihnen ein Rezept. Das ist für ein 30er Pack Spritzen zur Vorbeugung von Thrombose. Sayonara."

Gemeinsam verlassen wir den Raum und gehen zurück zum Wartezimmer, wo die anderen drei sitzen. Als Shinya uns erblickt springt er auf. "Mein Gott Totchi, was ist denn nur passiert?!"

Toshiya seufzt auf und lässt sich gegen mich sinken. Sich so fortzubewegen ist wohl wirklich schwierig. Ich lege meine Arme um seine Hüfte. Ich weiß jetzt wie es ihm geht, dieses Mal lasse ich ihn nicht alleine.

Mit leiser Stimme erzählt Totchi was ihm geschehen ist. Gleichzeitig lasse ich meine Hände langsam über seinen Bauch streichen.

"Lasst uns endlich gehen, okay?", frage ich dann.

~~*~*~*~*~*

Die anderen stimmen zu und wir verlassen das Wartezimmer. "Soll ich dich tragen?", fragt Die mich als er bemerkt, dass ich mit den Krücken noch nicht so gut

zurechtkomme. Leicht grinsend schüttle ich den Kopf. "Iie, das brauchst du nicht. Es geht schon."

"Aber du könntest die Spritzen für Totchi holen.", bemerkt Kyo. Die-chan nickt und Kyo gibt ihm das Rezept.

"Ist es okay wenn ich mitgehe?" Etwas verlegen sieht Shinya sowohl Die als auch mich an. Ich lächle leicht. "Mach nur Shin-chan. Ihr könnt euch ruhig etwas Zeit lassen." Dankbar grinst Die mich an und greift nach Shinyas Hand. Die zwei verabschieden sich von uns und gehen dann einen Seitenweg entlang. Lächelnd sehe ich ihnen hinterher. "Sagt mal, läuft da was zwischen den beiden?", fragt Kaoru neugierig. "Bis jetzt noch nichts, aber das kommt bestimmt noch."

Kaoru nickt und öffnet dann die Tür vom Taxi. Vorsichtig setze ich mich mit Kyos Hilfe in den Wagen. Dann setzt er sich zu mir und Kao nimmt auf dem Beifahrersitz Platz. Unser Leader nennt dem Fahrer den Namen des Hotels und dieser fährt los.

Geschafft lege ich meinen Kopf auf Kyos Schulter. "Geht's?", fragt er leise. Ich nicke schwach. "Bin nur etwas müde... Mhm, Kaoru, was machen wir jetzt eigentlich wegen dem Konzert?"

Kao dreht sich zu uns um und zuckt mit den Schultern. "Absagen. Du kannst so doch nicht spielen." "Aber ich könnt mich doch auf einen Stuhl setzen.", schlage ich vor. Schnell schüttelt Kyo den Kopf. "Baka. Hast du vergessen was der Arzt gesagt hat? Du sollst dich schonen."

Ich seufze leise. Kyo hat ja recht, aber ich habe mich doch so auf diese Tournee gefreut...

Einige Zeit später lasse ich mich auf die Couch fallen. Kyo und Kao unterhalten sich noch leise, bevor Kao das Zimmer wieder verlässt.

~~*~*~*~*~*

Seufzend drehe ich mich zu Toshiya um. "Kaoru ist gerade zu unserem Manager gegangen um mit ihm zu reden."

Totchi nickt nur und winkt mich dann zu sich. Sekunden später lasse ich mich neben ihn auf die Couch fallen. "Hast du's bequem?", frage ich ein wenig besorgt.

"Iie.", meint Toshiya und legt sich dann hin, platziert seinen Kopf auf meinem Schoss. "Schon besser." Lächelnd schließt er seine Augen.

Er hebt einen Arm und tastet nach meinem Gesicht, beginnt über meine Wange zu streicheln. "Irgendwie habe ich die Nähe zu dir wirklich vermisst.", sagt er leise.

Das erst so was passieren musste bis auf mir das auffällt ist echt idiotisch von mir... Wie konnte ich meinen besten Freund nur so vernachlässigen?

"Hai..." Ich beuge mich zu ihm runter um ihn zu küssen, als er beginnt das sanft zu erwidern, öffnet sich plötzlich die Tür und wir lösen uns wieder voneinander. Ein wenig erschrocken sehe ich Die und Shinya an.

Grinsend kommt der rothaarige Gitarrist auf uns zu und übergibt Toshiya eine Packung. "Man hat uns gesagt, dass du dir jeden Tag selbst eine Spritze geben musst. Wie genau das geht, steht wohl irgendwo beschrieben."

Ich nehme Totchi die Schachtel aus der Hand und öffne sie, hole den Beipackzettel heraus. Er reißt mir das Blatt Papier grinsend aus der Hand und beginnt selbst zu lesen.

Toshiya verzieht sein Gesicht leicht und nimmt sich eine Spritze, die er aus der Plastikverpackung holt. Dann schiebt er sein T-Shirt hoch, klemmt ein wenig Haut zwischen zwei Finger und steckt die Nadel ganz in seinen Bauch.

Ich drehe meinen Kopf zur Seite, will mir das nicht weiter ansehen. Kurz darauf

beginnt Toshiya zu lachen und greift nach meiner Hand, legt sie auf seinen Bauch. Lächelnd blicke ich in seine Augen. "Bringst du mich bitte in mein Schlafzimmer?", fragt Toshiya mich dann leise. Ich nicke leicht und helfe ihm beim aufstehen, folge ihm in sein Zimmer.

~~*~*~*~*~*

Müde lasse ich mich aufs Bett fallen und lege mich hin. Lächelnd legt Kyo sich zu mir. "Schlaf doch ein bisschen Totchi."

Ich nicke leicht und rutsche näher an ihn heran. "Bleibst du noch ein bisschen hier?", frage ich leise. Kyo nickt leicht, legt einen Arm um meine Hüfte und beginnt sanft über meinen Rücken zu streichen.

Zufrieden seufzend schließe ich meine Augen. "Schön, dass du bei mir bist." Kyo küsst mich kurz. "Ich lasse dich nicht allein. Keine Angst."

Ich nicke leicht und lasse eine Hand zu seiner Brust wandern. "Totchi..." Kyo seufzt leise. Noch enger an ihn geschmiegt schlafe ich langsam ein.

Ende Teil 1

Kapitel 2: Part Two - Truth

Undecided

Part Two - Truth

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi; rein sexuell: KyoxKaoru & KyoxMiyavi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: So, hier ist der zweite Teil unserer neuen FF. Die anderen Fics gehen auch bald weiter, versprochen, wir sind immer fleißig am schreiben, nur mit dem abschreiben hapert es halt...

Sooo, Kommentare sind erwünscht.^^

Blinzelnd wache ich auf. Ich gähne leicht und richte mich dann etwas auf. Verschlafen sehe ich mich um. Mhm...ich bin allein. Kyo ist wahrscheinlich wieder gegangen. Seufzend kuschle ich mich wieder in die Kissen.

Plötzlich geht die Tür auf und Shinya kommt rein. "Hallo Totchi, wie geht es dir denn?" Ich lächle leicht. "Ganz gut. Wo sind die anderen?" Lächelnd setzt er sich aufs Bett.

"Drüben im Wohnzimmer. Kyo meinte ich soll mal schauen ob du noch schläfst. Wir diskutieren nämlich gerade darüber was wir zum Essen bestellen." Ich lache leise und schüttle den Kopf. "Ihr habt Probleme, aber ihr könnt mir Sushi bestellen."

"Gut, ich sag's ihnen... Ähem Totchi, kann ich dir ne Frage stellen?" Schnell nicke ich. "Natürlich."

"Also, Die hat mich vorhin gefragt ob ich mal mit ihm ausgehe wenn wir wieder in Tokyo sind. Was soll ich machen?" Shinya klingt wirklich leicht verzweifelt. Verwundert sehe ich ihn an.

"Warum fragst du noch? Die Antwort sollte doch eindeutig ja sein, oder nicht? Du empfindest doch etwas für Die-chan; das ist doch nicht zu übersehen." Mit leicht geröteten Wangen nickt er. "Hai...Arigato Totchi. Ich gehe wieder rüber. Kommst du mit?"

"Iie, ich bleibe lieber hier. Ist bequemer so." Shini nickt leicht, steht auf und verlässt das Zimmer.

Leicht grinsend sehe ich ihm hinterher. Endlich kommt ein bisschen Bewegung in die Sache.

~~*~*~*~*~*

Shinya kommt wieder in den Raum. "Und?", frage ich ihn neugierig. Unser Drummer lächelt leicht und setzt sich zu uns. "Er ist wach und will Sushi haben."

Ich nicke schnell. "Hai, das könnt ihr mir auch bestellen, ich gehe zu ihm rüber." Ich stehe auf und will mich in Bewegung setzen, doch Kaoru greift nach meiner Hand, hält mich somit zurück. "Warte, kann ich vorher schnell mit dir reden?"

"Sicher, was ist los?" Kao schüttelt schnell den Kopf. "Nicht hier, komm mit in mein Schlafzimmer." Ich seufze, folge ihm aber dann.

"Bestellt ihr so lange?" Die grinst und hebt seinen Daumen. "Natürlich machen wir das."

Ich betrete Kaorus Zimmer und er schließt die Tür hinter mir. Lächelnd setzt er sich

auf sein Bett, zieht mich zu sich. "Ich wollte es vor den anderen nicht sagen, aber unser Manager war wirklich nicht begeistert; er hat sogar vorgeschlagen, dass wir für die Konzerte nen anderen Bassisten nehmen."

Ich springe auf. "lie, das kann er vergessen, ohne Totchi gehe ich nicht auf die Bühne."

"Beruhig dich, das habe ich ihm auch gesagt, aber du sollst mit Toshiya reden und ihn fragen was er davon hält. Wenn er zustimmt machen wir das vielleicht doch..."

Ich schüttele den Kopf und gehe zur Tür. "Warum sprichst du nicht mit ihm, ich werde das ganz sicher nicht tun." Ich öffne die Tür.

"Warte Kyo, das ist nicht alles." Langsam drehe ich mich noch einmal zu ihm um. "Kann es sein, dass du dich für Toshiyas Unfall irgendwie verantwortlich fühlst?" Ich sehe ihn durchdringend an.

Er durchschaut mich wirklich schnell, kennt mich echt gut. Ich gehe noch einmal zu ihm und küsse ihn kurz.

"Hai, ich habe ihn schon vernachlässigt." "Kümmere dich gut um ihn, ja? Er braucht dich mehr als jeden anderen Menschen."

Ich lächle leicht und verlasse dann ohne noch etwas zu sagen den Raum. Wortlos gehe ich weiter zu Toshiyas Zimmer. Er schaut auf, beginnt mich anzulächeln und rückt dann im Bett zur Seite, macht mir Platz. Ich lege mich zu ihm.

"Hey Totchi, gut geschlafen?" "Hai, schön dass du wieder da bist." Langsam hebe ich meine Hand, beginne über seine Wange zu streicheln und küsse ihn dann sanft.

~~*~*~*~*~*

Langsam erwidere ich Kyos Kuss. Leicht wandert seine Hand von meiner Wange, über meinen Hals zu meiner Hand. Lächelnd löse ich mich von Kyo und verschränkt meine Finger mit seinen.

Ich schließe meine Augen und lege meinen Kopf auf seine Brust. Kyo seufzt leise.

"Totchi?" "Mhm?" "Ich habe ne Überraschung für dich."

Neugierig öffne ich meine Augen und hebe meinen Kopf. "Was ist es denn? Gibst du sie mir gleich?" Leicht grinsend schüttelt er den Kopf. "lie, ich spanne dich lieber noch ein bisschen auf die Folter." "Du bist gemein Kyo. Quälst den armen Totchi-chan." Schmollend sehe ich ihn an. Kyo lacht nur leise und küsst mich kurz.

Plötzlich öffnet sich die Tür und Kaoru betritt den Raum. Er lächelt wissend als er uns anschaut. Kyo erwidert seinen Blick ernst. Seufzend setzt Kao sich neben uns.

"Toshiya, ich muss dringend mit dir reden." Verwirrt richte ich mich auf. "Was ist denn los?" Unser Leader blickt noch einmal zu Kyo, dann wendet er sich mir zu.

"Wie du dir vorstellen kannst, war unser Manager von deinem Unfall nicht sehr erfreut. Er hat vorgeschlagen einen anderen Bassisten einzusetzen. Ich habe das abgewiesen, aber wenn du einverstanden sein solltest..." Er bricht ab.

Einen anderen Bassisten... Ich soll ersetzt werden?! Aber geht das denn so einfach?

"Du brauchst nicht zustimmen.", erwidert Kyo und umarmt mich sanft. Nachdenklich senke ich meinen Blick.

Für die Fans wäre es wahrscheinlich besser, wenn die Konzerte nicht ausfallen, aber irgendwie würde das bestimmt ziemlich merkwürdig werden. Ich schüttele meinen Kopf und lächle dann leicht.

"Ich bin einverstanden. Wir dürfen die Fans schließlich nicht enttäuschen." Kao nickt lächelnd. "In Ordnung. Ich werde unserem Manager bescheid sagen."

Als er aufstehen will platzt Die herein, schwer bepackt mit einigen Tüten. "Essen ist da!!" Er legt das Zeug aufs Bett und setzt sich neben Kao.

Shinya, der nach ihm reingekommen ist, wird von Die auf dessen Schoss gezogen. Zufrieden betrachte ich die beiden.

"Also hier drin ist das Sushi." Der Rothaarige drückt Kyo eine Tüte in die Hand. Leicht grinsend lege ich meinen Kopf auf Kyos Schoss und sehe ihn ganz lieb an. "Fütterst du mich?"

~~*~*~*~*~*

Ich beginne zu grinsen und schüttele dann den Kopf. "lie, ich denke gar nicht dran; Du hast selbst gesagt dass ich gemein bin."

Toshiya beginnt zu schmollen, greift aber dann selber nach seiner Portion und fängt an zu essen.

Nachdenklich sehe ich die anderen an. Wir fünf sind Dir en grey. Das kann man doch nicht einfach so ändern! "Kaoru, ich bin immer noch dagegen.", sage ich und unser Leader schaut auf. "Wieso? Toshiya ist doch auch damit einverstanden." "Es geht ums Prinzip. Ist jeder dieser Band so leicht austauschbar, oder wie? Ich betrete mit einem anderen Bassisten keine Bühne, denn dann sind wir nicht mehr Diru und ich denke, das ist es, was die Fans am schlimmsten finden würden. Das ist zumindest meine Meinung."

"Ähm, Tschuldigung, worum geht es hier überhaupt?", fragt Die plötzlich. Kaoru und ich schauen auf.

"Erzähl du es ihnen.", meine ich, wende mich dann wieder zu Toshiya.

"Schmeckts?", frage ich leise, will das Gespräch zwischen Kao und Die nicht stören.

"Hai, auch wenn es für mich ne bequemere Art zu essen gegeben hätte... Ist das wirklich deine Meinung?" "Was?" "Na das mit dem Auftritt. Würdest du ohne ich wirklich nicht singen?" Ich lächle leicht, beuge mich runter um ihn kurz zu küssen.

"Natürlich, sonst hätte ich das ja nicht gesagt.", flüstere ich ihm ins Ohr. "Eine echte Verschwendung, wenn du mich fragst. Deine Stimme ist einfach atemberaubend; ich liebe sie."

Ich verziehe meinen Mund zu einem sanften Lächeln. "Domo Arigtou." Toshiya lacht leise. "Oi, schon gut, ist doch die Wahrheit. Krieg ich jetzt mein Geschenk?" "Das liegt noch drüben. Hälst du es bis nachher aus?" Er seufzt, nickt aber dann.

"Also, ich finde, dass Kyo recht hat. Ich möchte nicht mit einem fremden Musiker auftreten.", sagt Die und ich konzentriere mich wieder auf dieses Gespräch. "Hai, das denke ich auch. Ich würde mich einfach unwohl fühlen.", meint Shinya.

"Ihr seid also alle dagegen, obwohl Toshiya dem zugestimmt hast? Ich glaube diese Tatsache sollte ich unserem Manager verschweigen, aber gut, ich denke ähnlich und werde ihm dies auch sagen, aber nicht jetzt. Sein Rumgeschreie würde ich jetzt nicht aushalten..."

"Ja ja, manchmal ist es schon hart unser Leader zu sein.", füge ich grinsend hinzu und esse nun auch etwas.

~~*~*~*~*~*

Gerührt sehe ich meine Freunde an. "Das ist wirklich lieb von euch." Lächelnd krabbelt Shin zu mir und umarmt mich sanft.

"Das ist doch klar. Wir sind schließlich Freunde und haben dich doch lieb." "Arigatou.", murmle ich leise und wische mir ein paar Tränen aus den Augen. "Nicht weinen Totchi..." Die grinst ein wenig und zieht Shinya wieder an sich als er sich von mir löst. Seufzend kuschle ich mich näher an Kyo. Er lächelt leicht und beginnt über meine Kopf zu streichen.

Als wir mit dem Essen fertig sind steht Kao seufzend auf. "Ich gehe dann mal und bringe es hinter mich." "Können wir mitkommen?", fragt Die. Unser Leader zögert kurz, nickt aber dann.

"Wenn ihr wirklich wollt." "Hai!" Shinya und Die erheben sich. Ich spüre wie Kyo

ebenfalls aufstehen will.

Flehend sehe ich zu ihm hoch. "Bitte bleib hier." Kaoru nickt zustimmend. "Es ist besser so. Wenn wir alle dort auftauchen, kriegt der Kerl vielleicht noch nen Herzinfarkt." Gemeinsam verlassen die drei den Raum.

"Hoffentlich wird es nicht so schlimm. Eigentlich müsste ich den Ärger abkriegen, nicht sie." Kyo schüttelt leicht den Kopf und küsst mich kurz. "Mach dir mal keine Sorgen. Kao macht das schon. Er hat es schon mehr als einmal geregelt wenn wir Mist gebaut haben." Ich lächle leicht.

"Ich glaube du hast recht. Bekomme ich jetzt mein Geschenk?" "Wie kann man nur so neugierig sein?!"

Etwas tadelnd sieht Kyo mich an, steht aber dann trotzdem auf, nachdem ich mich von ihm gelöst habe. "Komme gleich wieder." Lächelnd sehe ich ihm hinterher.

Es ist wirklich schön wieder bei Kyo sein zu dürfen. Die letzte Zeit war nicht einfach für mich. Vor allem weil ich mir eingestehen musste, das...

Ich schüttle schnell den Kopf. Iie, das ist jetzt wirklich kein guter Augenblick sich darüber Gedenken zu machen.

Ich höre wie Kyo sein Zimmer wieder verlässt und kurz darauf kommt er wieder zu mir.

~~*~*~*~*~*

Leicht lächelnd lasse ich mich aufs Bett fallen. "Ich hab festgestellt, dass mein Geschenk ganz praktisch ist. In nächster Zeit wird es nämlich fast unmöglich sein Hosen zu tragen. Du weißt schon, wegen deinem Gips und so."

Außerdem hat er tolle, lange Beine; Röcke stehen ihm einfach viel besser. Ich überreiche Totchi die Tüte und er öffnet sie sofort; klar, neugierig war er ja schon immer.

"Und? Gefällt er dir?" Ich hoffe es doch, denn als ich das Kleidungsstück vorhin beim einkaufen gesehen habe, war ich mir sicher, dass es ihm toll stehen würde.

Toshiya betrachtet sich den schwarzen Rock, der an der Seite mit einer hübschen schwarzen Stickerei verziert ist, genauer. Er dürfte ihm wohl bis kurz übers Knie reichen; die perfekte Länge, zumindest meiner Meinung nach...

Toshiya beginnt zu lächeln, strahlt mich regelrecht an. "Hai, Kyo, das ist ein wirklich schönes Geschenk. Domo Arigatou."

Mit diesen Worten umarmt er mich sanft, was ich nur zu gerne erwidere. Er ist schön ihn mal wieder in meiner Nähe zu wissen, seine wohltuende Wärme spüren zu können...

Plötzlich merke ich, das er sein Gesicht verzieht und ich löse mich sofort wieder von ihm. "Hast du Schmerzen?", frage ich besorgt. Er nickt leicht, schüttelt aber gleich darauf den Kopf.

"Iie, es geht schon. Komm wieder her." Ich sehe ihn abschätzend an, sehe wie er sich hinlegt und mich auffordernd anblickt; erwartet, dass ich es ihm gleich tue.

Sollte ich mich zu ihm legen? Ich möchte nicht, dass er wegen mir unnötige Schmerzen hat, aber gleichzeitig will ich ihm nahe sein.

Nein, ich werde diesem Wunsch widerstehen, seine Gesundheit geht zunächst einmal vor. Ich will nicht, dass Toshiya wegen mir unnötig leidet.

Ich seufze leise und beuge mich runter; lege meine Lippen sanft auf seine. Als er den Kuss vertiefen will, mit seiner Zunge um Einlass bittet, löse ich mich erschrocken wieder von ihm. Was sollte das denn jetzt?!

"...Ich gehe jetzt, du brauchst jetzt vor allem viel Ruhe." Mit diesen Worten verlasse ich den Raum fast fluchtartig, lasse mich auf eine Couch sinken die im Wohnzimmer steht. "Kuso.", zische ich leise.

Toshiya, warum hast du das eben getan? Gibt es dafür einen Grund, oder habe ich einfach überreagiert?

~~*~*~*~*~*

Traurig und enttäuscht sehe ich Kyo hinterher. Warum hat er das gemacht? Wenn die anderen ihn küssen stört ihn das doch auch nicht. Oder habe ich es jetzt übertrieben? Oh Mann, das ist nicht fair. Ich wollte doch nur wissen ob er vielleicht nicht auch mehr als nur Freundschaft für mich empfindet.

Na ja gut, die Antwort habe ich ja jetzt erhalten. Verdammt! Und was ist wenn er sich jetzt wieder von mir zurückzieht? Das könnte ich nicht noch einmal ertragen. Noch einmal sehen wie er sich an andere kuschelt, wie sie seine Wärme genießen dürfen... lie, so weit darf es nicht wieder kommen.

Entschlossen greife ich nach meinen Krücken. Ohne auf die Schmerzen in meinem Bein zu achten, stehe ich auf und gehe rüber ins Wohnzimmer, wo Kyo auf einer Couch sitzt. Erschrocken sieht er auf als ich vor ihm stehe.

"Totchi, du sollst doch nicht aufstehen." Er will aufspringen, doch ich schüttele den Kopf und lasse mich neben ihn fallen.

"lie Kyo, erst will ich mit dir reden. Es tut mir Leid wenn ich dich überrumpelt habe. Das wollte ich nicht. Kyo, ich...ich habe dich wirklich sehr, sehr gern." Die Wahrheit und doch gelogen...

"Ich wollte dir das nur zeigen. Wenn du nicht so fühlst, oder das einfach nichts für dich ist, ist das okay. Weißt du, ich möchte nicht, dass du dich jetzt wieder von mir zurückziehst. Ich..." Seufzend breche ich ab. Ich weiß einfach nicht mehr, was ich sagen soll, darf, ohne mich zu verraten. Da ich ja nun weiß, dass er nicht so fühlt wie ich darf er nie erfahren, dass ich ihn liebe.

Lieber als sein Freund in seiner Nähe sein, als dass er sich von mir abwendet. Ich weiß zwar nicht wie lange ich das durchhalte, aber es geht ja nicht anders.

~~*~*~*~*~*

"Ich mag dich doch auch sehr gern Toshiya, du bist mein bester Freund und gerade deshalb will ich nicht, dass irgendetwas zwischen uns steht. Soll ich ehrlich sein? Ich fühle mich von dir angezogen, körperlich, aber ich habe Angst, dass hinterher nichts mehr so ist wie zuvor. Ich möchte nichts riskieren und unsere Freundschaft aufs Spiel setzen. Ich bin gerne bei dir, aber mehr wird da nie sein, weil ich Furcht vor möglichen Folgen habe.", antworte ich leise, blicke zu Boden.

Mir wird das selbst gerade erst klar, aber es ist die Wahrheit, davon bin ich überzeugt. Lächelnd stehe ich auf.

"Soll ich dich wieder rüber in dein Zimmer bringen?" Toshiya reagiert zunächst nicht, schüttelt erst nach gut einer Minute den Kopf. "lie, ich werde ein bisschen Fernsehen gucken."

"Tu das, ich besorge mir was zu essen.", meine ich grinsend. "Wir haben doch erst was gegessen." "Hai, ich weiß, aber ich habe schon wieder Hunger. Kommst du allein zurecht?" Toshiya nickt nur und ich verlasse das Apartment und kurz darauf auch das Hotel.

Wann wir wohl nach Tokyo zurückkehren? Hoffentlich bald, ich war schon lange nicht mehr in meiner Wohnung und außerdem könnte ich jetzt, nachdem was alles so passiert ist, echt ein wenig Ablenkung gut gebrauchen...

Das mit Toshiya macht mir wirklich zu schaffen, ich hätte nicht gedacht, dass ich mir so viele Sorgen um ihn mache, aber er ist einfach ein wichtiger Teil meines Lebens, den ich niemals verlieren möchte.

Ich seufze leicht; Ich kann mir gar nicht erklären warum er mir wichtiger ist als all die

anderen, aber so ist es nun einmal. Ohne ihn könnte ich nicht existieren. Vor einem kleinen Imbissstand bliebe ich stehen und bestelle mir Nudeln mit Meeresfrüchten. So langsam sollte ich aufhören darüber nachzudenken, das verwirrt mich nur...

~~*~*~*~*~*

Tränen laufen über meine Wange. Das hat weh getan Kyo. Warum musste ich mich auch gerade in ihn verlieben?

Ein bitteres Lächeln stiehlt sich auf meine Lippen als ich daran denke was er gesagt hat. Er fühlt sich körperlich von mir angezogen.

Na ja, wäre ja zumindest ein kleiner Erfolg, wenn er nicht so eine verdammte Angst vor den Folgen hätte. Auf die Idee, dass wir vielleicht zusammen glücklich werden könnten, kommt er nicht.

Seufzend stehe ich auf und gehe langsam zurück in mein Zimmer. Ich will nicht, dass die anderen mich so sehen. Sie würden nur irgendwelche Fragen stellen und dafür habe ich jetzt keine Kraft.

Müde kuschle ich mich unter die Decke. Die Hose und das Shirt auszuziehen war wirklich nicht einfach.

"Kyo..." Leise flüstere ich seinen Namen. Was würde ich dafür geben jetzt in seinen Armen liegen zu können. Seine Wärme spüren zu können.

Wieder fange ich an zu schluchzen. Warum muss Liebe nur so wehtun?

Plötzlich geht die Tür zum Apartment auf und ich höre die Stimmen der anderen. Schnell wische ich mir die Tränen weg und vergrabe mein Gesicht in den Kissen.

Kurz darauf betritt jemand mein Zimmer. "Totchi, schläfst du?"; fragt Shinya leise. Ich schüttle meinen Kopf und richte mich etwas auf. "lie, was ist denn Shin-chan?" Er kommt zu mir und setzt sich neben mich.

"Ich wollte dir nur sagen, dass wir morgen Nachmittag zurückfahren." Ich nicke leicht und senke meinen Kopf, als ich seinen nachdenklichen Blick spüre.

"Was ist los Totchi? Hast du geweint?" "lie, ich bin nur müde. Mir geht's gut, mach dir keine Sorgen. Geh lieber zurück zu Die." Ein kleines Grinsen stiehlt sich auf meine Lippen. Shinya lächelt ein wenig.

"Na gut, aber wenn du irgendwelche Probleme hast, musst du mit mir reden... Wo ist eigentlich Kyo?" "Er wollte sich etwas zu essen holen." Shinya schüttelt den Kopf, sagt aber nichts dazu. Dann steht er auf.

"Schlaf gut Toshi." Mit diesen Worten verlässt er den Raum.

Ich bin wieder allein. Langsam mach ich es mir bequem und schließe meine Augen. Nach einer Weile schlafe ich ein.

~~*~*~*~*~*

Wortlos bezahle ich mein Essen, drehe mich dann um und gehe wieder; zurück in unser Apartment.

Ich möchte Totchi nicht so lange allein lassen und außerdem sollte ich noch einmal mit ihm reden.

Er hat vorhin zu meiner Aussage gar nichts geantwortet. Vielleicht hat es ihn verletzt? Seufzend betrete ich kurz darauf das Hotel, hole den Schlüssel an der Rezeption und fahre dann hoch zu unserem Stock, betrete unsere Hotelzimmer.

Sofort blicke ich zu Kaoru, der alleine auf der Couch sitzt. "Hey Kyo, leistest du mir ein wenig Gesellschaft? Shinya und Die sind vor ein paar Minuten gegangen, keine Ahnung wohin und Toshiya schläft."

Ohne groß nachzudenken schüttle ich den Kopf. "lie, ich gehe rüber zu Totchi, selbst wenn ich warten muss bis er aufwacht, aber ich will mit ihm sprechen."

"Willst du es mir erzählen? Es scheint ja wirklich ernst zu sein, so hörst du dich zumindest an." "Ie, ich möchte das erst mit ihm klären; aber du hast natürlich mal wieder recht, es ist was ernstes."

Kaoru seufzt leise. "Na los, geh schon zu ihm, aber du solltest ihn nicht verletzen. Er mag dich wirklich sehr, aber das sollt er dir schon selbst erzählen."

"Das hat er schon getan." Kaoru sieht mich nun ehrlich überrascht an. "Ach, er hat dir deine Liebe also tatsächlich gestanden?! Das hätte ich nicht gedacht..."

Ich schnappe nach Luft. "Was?!" Die Augen unseres Leaders weiten sich geschockt. "Das hat er nicht getan? Aber... aber du hat doch gesagt..."

"Kao, er meinte, dass er mich sehr mag, nicht dass er in mich verliebt ist. Und woher weißt du das eigentlich?"

Kaoru lächelt mich leicht an und zieht mich zu sich, so dass ich neben ihm Platz nehmen soll, doch ich weigere mich.

Er seufzt leise. "Du hättest ihn mal beobachten sollen. Sein Verhalten sprach Bände." Mein Gott, was habe ich eigentlich getan? Meine Antwort vorhin... Das muss ihn unglaublich verletzt haben.

Ohne noch etwas zu sagen gehe ich Toshiyas Zimmer. Ich weiß zwar nicht wirklich wie ich mich nun verhalten soll, aber ich muss mich bei ihm entschuldigen.

Leicht rüttle ich an seiner Schulter, beuge mich über ihn. "Totchi, wach auf."

~~*~*~*~*~*

Ich murre leise, drehe mich auf die andere Seite. Warum muss mich gerade jetzt jemand wecken? Ich will nicht. Ich habe doch gerade von Kyo geträumt. Wir waren zusammen.

Ein leichtes Lächeln stiehlt sich auf meine Lippen.

"Bist du wach Totchi?" Widerwillig öffne ich meine Augen und... bekomme fast einen Herzinfarkt.

"Kyo!" Erschrocken richte ich mich auf. Wie lange ist er schon hier? Was ist, wenn ich im Schlaf geredet habe?

"Was machst du hier?", frage ich leise, versuche den panischen Unterton in meiner Stimme zu verdrängen.

"Ich muss mit dir reden und ich wollte mich entschuldigen, wegen vorhin." Skeptisch sehe ich Kyo an.

Da ist noch was anderes, sein Blick ist so merkwürdig. Ich greife nach seiner Hand und ziehe ihn neben mich.

"Es ist schon gut. Du hast ja Recht, wenn du sagst, dass nichts zwischen uns stehen sollte." "Und warum hast du mir dann nicht die Wahrheit gesagt?" "Wie meinst du das?", frage ich leicht verwirrt. "...Liebst du mich Totchi?"

Geschockt sehe ich ihn an. Nein, das kann nicht wahr sein. Woher..? "Wie... wie kommst du denn darauf?"

"Kaoru hat so was erzählt. Hat er recht?" Ein Gefühl der Leere breitet sich in mir aus. Ich senke meinen Blick und versuche Halt in meiner Decke zu finden.

Dann... nicke ich. "Hai. Ich... ich liebe dich Kyo."

Schweigen... Warum sagt er nichts? Was ist, wenn er sich jetzt angewidert von mir abwendet? Wie konntest du mir das nur antun Kaoru?

"Totchi, sieh mich bitte an." Ich schüttle den Kopf. "Ich kann nicht." Plötzlich umfassen seine Hände mein Gesicht und zwingen mich ihn anzusehen.

Tränen laufen über meine Wangen.

Schluchzend schmeiße ich mich in seine Arme. "Bitte Kyo, hass mich jetzt nicht. Ich will dich nicht verlieren. Ich brauche dich. Du darfst mich nicht alleine lassen. Bitte nicht."

Ende Teil 2

Kapitel 3: Part Three - Conflict

Undecided
Part Three - Conflict

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi; rein sexuell: KyoxKaoru & KyoxMiyavi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Na ja, hier ist schon wieder ne FF die tari und ich zusammen geschrieben haben. Ich schreibe Kyos Part, der beginnt, und tari übernimmt Totchi.

Sorry, dass es so lange gedauert hat mit dem hochladen, aber Schule war einfach total stressig. Der nächste Teil wird nicht so lange auf sich warten lassen. Ich schwöre.

Vielen Dank an die Leute die bis jetzt Kommiss geschrieben haben. So was liest man echt immer wieder gerne.^^

Und nun viel Spaß mit Teil 3.

Beruhigend streiche ich über seinen Rücken. Wie konnte er das nur verheimlichen, wer weiß wie lange er das schon fühlt und er hat sich immer ganz normal in meiner Gegenwart benommen, weil er wohl befürchtet hat ich würde dann nichts mehr mit ihm zu tun haben wollen.

Aber das ist Quatsch, ich werde bei ihm bleiben. Seine Liebe zu mir wird von meiner Seite her nichts ändern.

"Mein armer Totchi.", murmle ich dann, "Was redest du denn da? Natürlich bleibe ich bei dir. Ich lasse dich nicht allein. Nicht jetzt und auch nicht später. Für mich bist du immer noch mein bester Freund und das ändert sich auch nicht. Ich mag dich sehr, du bist ein wichtiger Teil meines Lebens; aber dich lieben? Das weiß ich nicht. Lass mir einfach Zeit zum nachdenken."

Toshiya hat sich während meiner Rede wieder beruhigt und sieht mich jetzt an. Langsam verzieht sich sein Mund zu einem kleinen Lächeln.

"Das ist eigentlich mehr als ich erwarten kann. Danke Tooru, danke dass es dich gibt.", antwortet er leise und lässt mich dann los, legt sich wieder hin.

"Ich...bin müde.", meint er ruhig und ich verstehe die versteckte Aufforderung. "Hai. Oyasumi, Totchi-chan."

Ich gebe ihm noch einen Kuss auf die Wange und verlasse dann den Raum; gehe sofort zu Kaoru und lasse mich neben ihm auf die Couch fallen.

"Oh Mann.", murmle ich, höre mich dabei leicht verzweifelt an.

~~*~*~*~*~*

Nachdenklich blicke ich zur Decke. Eigentlich hat er es ja ganz gut aufgenommen. Er wird mich nicht allein lassen, so wie ich es immer befürchtet habe. Und vielleicht verliebt er sich irgendwann in mich...

Ich schüttele leicht den Kopf. Was denkst du schon wieder, Toshiya?! Als ob er sich jemals in dich verlieben könnte. Seufzend schließe ich meine Augen und mache es mir wieder bequem. Kurze Zeit später bin ich wieder eingeschlafen.

Verschlafen öffne ich meine Augen und sehe auf den Wecker der neben mir steht. 3 Uhr morgens. Eigentlich viel zu früh um aufzustehen, aber ich habe Durst, also muss ich wohl raus.

In meinem Zimmer habe ich nichts zu trinken, aber vielleicht finde ich nebenan etwas. Langsam stehe ich auf und greife nach meinen Krücken.

Dann richte ich mich auf und humple in den angrenzenden Raum. Suchend schaue ich mich um. Da, auf dem Tisch steht eine Wasserflasche. So schnell ich kann gehe ich rüber und lasse mich erschöpft aufs Sofa fallen.

Ich hätte nicht gedacht, dass ich so eine schlechte Kondition habe. Grinsend greife ich nach der Flasche und trinke ein paar Schlucke. Dann lehne ich mich zurück und schaue mich ein wenig um. Es ist so ruhig und friedlich.

Jetzt fehlt eigentlich nur noch Kyo und ich wäre glücklich. Vielleicht sollte ich zu ihm gehen. Lächelnd schüttle ich den Kopf. Nette Vorstellung, aber leider ziemlich unrealistisch. Kyo hat heute bestimmt genug von mir, nachdem was alles passiert ist. Seufzend stehe ich auf. Es hat doch keinen Sinn darüber nachzugrübeln. Langsam mache ich mich auf den Weg zurück in mein Zimmer.

Dort angekommen lasse ich mich aufs Bett fallen, kuschle mich in die Decke und schlafe wieder ein.

~~*~*~*~*~*

"Kyo, wach endlich auf. Wir müssen langsam beginnen unsere Koffer zu packen. Außerdem willst du doch bestimmt noch etwas zu essen haben. Es gibt bald Mittag."

Müde öffne ich meine Augen und sehe zu Kaoru hoch, der schon angezogen ist und mich sanft anlächelt. Er setzt sich zu mir aufs Bett, küsst mich dann kurz.

"Geht es dir ein bisschen besser?" Ich seufze leicht. "Hai, ich denke ich kann Totchi jetzt wieder gegenüber treten. Auch wenn ich nicht wirklich weiß wie ich mich verhalten soll." "Glaub mir, für mich wäre es auch ein Schock gewesen wenn Die mir gesagt hätte dass er mich liebt. Aber du hast ja mich. Wenn irgendetwas sein sollte weißt du ja, dass du mit mir reden kannst." "Hai danke.", meine ich nur und stehe nun auf, verlasse langsam Kaorus Schlafzimmer.

Toshiya sitzt auf der Couch und sieht mich mit großen Augen an. "Ohayou.", sage ich lächelnd, gehe gleich weiter in mein Zimmer um mir was anzuziehen; Baden kann ich heute Abend bei mir. Zuhause ist es eh am schönsten.

Ich trete an meinen Koffer und beginne darin rumzuwühlen. Oh Mann, wie soll ich meine ganzen Sachen nur wieder da rein kriegen; das ist doch unmöglich.

Nach kurzem Überlegen greife ich mir eine schwarze weite Hose die etwa Knielänge hat und ein gelbes Shirt, das ich mir schnell überstreife.

Dann gehe ich in das kleine Badezimmer, trete an das Waschbecken heran. Sorgfältig bürste ich mir meine Haare, putze mir die Zähne und schminke mich nur ein wenig, denn wir haben heute ja keine Termine. Schnell packe ich meine ganzen Schminkutensilien in den dazugehörige Koffer, greife nach meinen Dusch- und Haargel und gehe damit zurück ins Schlafzimmer, lasse das ganze Zeug in meinen Koffer fallen.

Wie zum Teufel soll ich den nachher zukriegen?! Als mein Magen knurrt reiße ich mich von diesen Gedanken los und beschließe nun endlich was essen zu gehen.

~~*~*~*~*~*

Das kann nicht ein. Das kann er mir nicht antun. Ist es ihm so scheißegal wie ich mich fühle? Er weiß doch, dass ich ihn liebe. Warum macht er dann mit Kaoru rum? Hätten sie es nicht wenigstens so machen können dass ich nichts mitkriege?

Verdammt Kyo, das ist nicht fair von dir! Schluchzend schüttle ich den Kopf. Ich wusste

ja, dass ich nie eine Chance hatte, aber warum muss er mir das so deutlich zeigen? Es hätte doch gereicht wenn er es mir gesagt hätte.

Meine Brust zieht sich schmerzhaft zusammen. Warum muss das nur so wehtun? Ich stöhne leise auf und krümme mich vor Schmerzen. Tränen laufen ununterbrochen über meine Wangen.

"Es tut so weh..." Wimmernd drücke ich mich enger in die Couch. "Totchi!" Erschrocken kommt Kyo zu mir und berührt mich an der Schulter. Schnell schlage ich seine Hand weg und richte mich auf.

"Fass mich nicht an!" Kalt sehe ich ihn an. "Aber Totchi, was..." Ich schüttle den Kopf und stehe auf. Als ich mein Zimmer erreiche bleibe ich stehen.

"Macht es dir eigentlich Spaß mir wehzutun? Was bringt es dir mir zu zeigen wie wertlos ich bin?" Ich schweige kurz, dann atme ich einmal tief durch.

"Weißt du Kyo, wenn ich dich nicht lieben würde, würde ich dich hassen."

Mit diesen Worten gehe ich ins Zimmer. Keuchend taumle ich zum Bett. Der Schmerz zerfrisst mich innerlich. Ich will das nicht mehr spüren.

Wie lange soll ich denn noch leiden? Ich möchte doch auch endlich mal glücklich sein. Ist das zuviel verlangt?

~~*~*~*~*~*

Verwirrt starre ich Toshiya hinterher. Was sollte das denn jetzt; er hat total überreagiert. Wütend gehe ich ihm hinterher und öffne schnell die Tür zu seinem Schlafzimmer.

"Geht's dir noch ganz gut?!", beginne ich ihn anzuschreien, "Ich mache mir verdammt noch mal Sorgen um dich und du machst mich so blöd an. Ich habe bei Kaoru geschlafen, nicht mit ihm. Für wie herzlos hältst du mich denn? Ich habe mit ihm geredet, weil ich auch jemanden gebraucht habe. Man bekommt ja nicht jeden Tag von seinem besten Freund gesagt, dass dieser sich in einen verliebt hat! Ich bin nicht so stark wie du vielleicht denkst, auch an mir geht das nicht spurlos vorüber. Ich sehe nämlich wie schlecht es dir geht und weiß einfach nicht wie ich mich verhalten soll, deshalb war ich bei ihm. Du solltest das nächste Mal erst nachfragen bevor du ausrastest."

Ohne eine Erwiderung von Toshiya anzuwarten verlasse ich den Raum und Sekunden später das Apartment.

Schnaubend gehe ich zum Fahrstuhl, betrete ihn. "So'n Scheiß.", murmle ich nur und lehne mich gegen die kühle Stahlwand.

Wie konnte ich ihm das nur sagen? Eigentlich war sein Gefühlsausbruch doch berechtigt; es war doch klar, dass das irgendwann kommen würde. Na ja, wir sollten uns beide erst mal beruhigen bevor wir uns wieder gegenüber treten.

Seufzend verlasse ich den Fahrstuhl, gehe ins Restaurant und trete an das Büffet. Super, der Hunger ist mir jetzt eigentlich vergangen, aber wenigstens eine Kleinigkeit sollt ich essen. Ich mache mir Salat auf einen Teller und sehe mich um.

An einem Tisch in einer Ecke sitzen Die und Shinya. Sie scheinen mich noch nicht bemerkt zu haben... Vielleicht sollte ich die beiden nicht stören, aber ich brauche jetzt echt ein wenig Gesellschaft.

Entschlossen gehe ich zu ihnen.

~~*~*~*~*~*

Es tut mir Leid Kyo. Es tut mir so Leid. Jetzt hast du es echt geschafft Totchi. In nächster Zeit will Kyo wahrscheinlich nichts mehr von dir wissen.

Langsam richte ich mich auf, lehne mich gegen die Wand und wische mir die Tränen weg. Ich hätte nicht erwartet, dass es Kyo so sehr belastet, dass ich in ihn verliebt bin.

Es wäre besser gewesen er hätte nie von meinen Gefühlen erfahren. Dann würden wir uns wirklich nicht streiten. Ich wünschte es würde wieder so wie früher werden.

Plötzlich öffnet sich die Tür und ich zucke erschrocken zusammen. Doch es ist nicht Kyo sondern Kao. Er setzt sich neben mich und sieht mich besorgt an.

"Alles in Ordnung Totchi? Ich habe vorhin das Zuknallen von Türen gehört." Ich schüttle den Kopf und kuschle mich an ihn. Er legt seine Arme um mich und beginnt sanft über meinen Rücken zu streichen. "Kyo und ich haben uns gestritten. Als er heute früh aus deinem Schlafzimmer gekommen ist, habe ich gedacht, dass ihr..."

Kao nicht wissend. "Du hast geglaubt dass wir miteinander geschlafen hätten." "Hai, na ja und da habe ich Kyo Vorwürfe gemacht und er hat mich dann angeschrien. Das war so dumm von mir. Wer weiß wann er wieder mit mir reden wird."

Gequält sehe ich Kaoru an. "Ach Totchi, mach dich nicht selbst fertig. Zur Zeit befindet ihr euch in einer Extremsituation, aber das wird schon wieder. Ich beide kennt euch doch schon so lange."

Ich schniefe leise. "Das stimmt schon, aber Kyo scheint nicht sehr glücklich darüber zu sein dass ich ihn liebe." Schnell schüttelt Kaoru den Kopf. "Das stimmt doch nicht. Er braucht halt nur etwas Zeit. Das renkt sich schon wieder ein. Aber jetzt mal zu dir Hast du heute schon etwas gegessen?"

Ich schüttle den Kopf. "Iie, ich habe keinen Hunger." "Nix da Totchi. Du musst was essen. Und was ist mit deiner Spritze?" Seufzend löse ich mich von ihm. "Muss ich noch machen." Kaoru nickt und steht auf. "Gut, du nimmst sie jetzt und ich besorge dir was zu essen." "Das brauchst du nicht. Ich will dir keine Umstände machen."

Grinsend küsst unser Leader mich kurz auf die Stirn. "Machst du nicht. Ich bin doch dein Freund. Also wenn ich wieder da bin, hast du dir deine Spritze gegeben."

Mit diesen Worten verlässt Kao mein Zimmer. Ich sehe ihm kurz nach und greife dann nach der Packung, die auf dem Nachtschränkchen steht.

~~*~*~*~*~*

"Oi, Kyo, bist du krank?", fragt Die mich grinsend nachdem ich mich gesetzt habe. "Wieso?", frage ich ein wenig irritiert. "Du isst nur einen Salat.", antwortet Shinya erklärend. Ich seufze leise und greife nach einer Gabel.

"Hai, mir geht wirklich nicht sonderlich gut, aber nicht körperlich." "Was ist los?" Gerade als ich beginnen will den beiden alles zu erklären legt sich eine Hand auf meine Schulter.

"Kyo no baka!", meint Kaoru sauer, "Wieso hast du Toshiya angeschrien? Du hättest doch ganz normal mit ihm reden können."

Er drückt mir einen großen Teller in die Hand. "Los, geh sofort wieder hoch und das kannst du gleich mitnehmen." "Ich habe aber selbst noch nichts gegessen." Er zieht mich hoch, setzt sich auf meinen Stuhl und sieht wütend zu mir. "Das ist mir total egal. Totchi geht es schlecht, dir auch; Ihr werdet jetzt miteinander reden und das klären, sonst bekommt ihr beide Ärger mit mir. Übrigens, essen kannst du auch mit ihm zusammen.", meint er betont ruhig, aber ich weiß wie es in seinem Innern aussieht.

"Okay.", antworte ich kleinlaut und verlasse das Restaurant, fahre zurück in unser Stockwerk um unser Apartment zu betreten. Mit einem wütenden Kaoru sollte man sich nämlich nicht anlegen, da zieht jeder den kürzeren.

Nach kurzem Zögern klopfte ich bei Toshiya an und gehe dann in das Zimmer. Er liegt in seinem Bett und sieht mich mit großen Augen an. "Kyo...", haucht er meinen Namen leise. Ich beginne zu lächeln und setze mich zu ihm, gebe ihm den Teller.

"Hai, Kao hat mich geschickt, aber ich wäre auch gekommen wenn er das nicht getan hätte. Wir müssen reden, mal wieder.", füge ich grinsend hinzu. "Wenn du mir schon

wieder Vorwürfe machen willst kannst du gleich wieder gehen; ich habe Fehler gemacht, das weiß ich selbst, aber ich bin so..."

Ich unterbreche ihn indem ich einen Finger auf seinen Mund lege. "Verwirrt, nicht wahr?" Er nickt und ich lächle leicht.

"Geht mir doch ganz genauso, Totchi-chan. Es tut mir Leid, dass was ich vorhin gesagt habe war unfair dir gegenüber. Ich hätte wohl nicht wirklich anders reagiert.", meine ich leise.

~~*~*~*~*~*

Überrascht sehe ich Kyo an. "Kyo...das...du...", verwirrt breche ich aber und schüttle den Kopf. Kyo grinst leicht. "Das ich das mal erlebe, dass du sprachlos bist hätte ich auch nicht erwartet."

Ich schniefe leise und falle Kyo um den Hals. "Daisuki Kyo-chan!" Er murrte leise, legt dann aber seine Arme um meine Hüfte. "Schon gut Totchi. Ich dich doch auch."

Zufrieden kuschle ich mich wieder an ihn, "Haben wir uns jetzt wieder vertragen?", frage ich leise. Sanft streicht Kyo über meinen Kopf. "Hai, das haben wir." Ich seufze leise.

"Gut, dann können wir jetzt ja was essen." Lächelnd richte ich mich auf. Kyo greift nach dem Teller und hält ihn mir vor die Nase. "Nimm dir was."

Ich suche mir etwas aus und mache mir es dann bequem indem ich meinen Kopf in Kyos Schoss lege. "Stört dich das?" Er schüttelt nur den Kopf.

Nachdem wir den Teller geleert haben stellt Kyo ihn zur Seite. "Mhm, das war wirklich lecker." Glückselig nehme ich Kyos Hand und beginne sie sanft zu streicheln. Er lächelt etwas und lehnt sich zurück.

Schweigend genieße ich den Moment. Wie sehr habe ich seine Nähe und Wärme vermisst... Plötzlich jedoch fällt mir etwas ein.

"Du~u Kyo." Fragend sieht er mich an. "Hilfst du mir bitte beim Koffer packen? Ich habe das zwar schon heute morgen probiert, aber irgendwie hat das nicht so ganz geklappt." "Ich will mal so nett sein." "Wie großzügig von dir."

Kichernd richte ich mich auf und greife nach den Krücken die am Bettrand stehen. Kyo hilft mir beim aufstehen und öffnet dann meinen Kleiderschrank. Kopfschüttelnd betrachtet er den Inhalt.

"Sag mal Totchi, wie lange wolltest du auf Tournee gehen? Zwei Jahre?!" Schmollend sehe ich Kyo an. "Das sieht nur so viel aus. Außerdem weiß man ja nie was alles passieren kann und ich will nur auf alles vorbereitet sein."

~~*~*~*~*~*

Ich seufze leise und sehe zu Totchi rüber. "Leg dich wieder hin, ich mache das schon." Er seufzt leise, setzt sich aber tatsächlich aufs Bett.

"Hai Kyo-sama." Grinsend nehme ich einen Stapel Klamotten aus dem Schrank und schmeiße ihn in Totchis Koffer. Kein Wunder, dass sein ganzes Zeug immer so schwer ist...

"Das geht nicht zu!", rufe ich quengelnd. Toshiya kichert hinter mir immer lauter und ich drehe mich schnell zu ihm um. "Wie wär's mal mit konstruktiven Vorschlägen?!", meine ich leicht genervt.

"Frag doch die anderen, die helfen dir bestimmt. Du hast einfach zu wenig Kraft, vielleicht liegt es an deiner Größe." Er grinst mich breit an.

Ohne etwas zu erwidern schmeiße ich mich auf ihn, drücke ihn aufs Bett. "Rah, Totchi, sei froh dass du ein gebrochenes Bein hast, sonst könnte ich für nichts garantieren. Baka Tochi-chan!"

Er lacht nur noch mehr, antwortet nicht und langsam stimme ich mit ein, beginne mit ihm zu lachen. Kurz darauf, wir haben uns immer noch nicht beruhigt, betritt Kaoru den Raum.

"Na, ihr scheint euch ja wieder vertragen zu haben. Das freut mich." Ich richte mich leicht auf, sehe ihn grinsend an. "Hai, und du kannst uns mal helfen. Mach mal Totchis Koffer zu, ich muss meinen nämlich auch noch fertig packen."

Schnell küsse ich Totchi auf die Wange, stehe auf und verlasse das Zimmer, gehe in meinen Raum. Schnell schmeiße ich meine ganzen Sachen die noch im Zimmer verteilt sind in meinen Koffer, der sich als eindeutig zu klein rausstellt.

Vielleicht hätte ich vorhin nicht so über Totchi meckern sollen... Okay drüben im Wohnzimmer sind Shinya, der hat für so was immer eine Lösung parat. "Shin-chan...", meine ich bittend als ich die Tür wieder geöffnet habe.

Keine halbe Stunde später habe ich es tatsächlich geschafft und gehe wieder rüber zu Toshiya, der mich lächelnd zu sich zieht.

"Zwischen uns wird sich also erst mal nichts ändern?", fragt er noch einmal zögernd. "Hai, bis ich über unsere Beziehung und meine Gefühle nachgedacht habe. Das ist doch in Ordnung?"

~~*~*~*~*~*

Lächelnd schmiege ich mich nahe an meinen besten Freund. "Hai, natürlich. Schließlich will ich dich zu nichts zwingen." "Totchi..."

Kyo seufzt leise. Ich lege mich zurück und ziehe ihn neben mich. "Lass es uns etwas bequemer machen. Im Bus wird es bestimmt wieder ungemütlich."

Er legt eine Hand auf meinen Bauch und beginnt leicht an meinem T-Shirt zu zupfen. "Am besten legst du dich hinten auf die Sitzreihe." "Mach ich. Setzt du doch dann zu mir?" Kyo grinst leicht und beugt sich zu mir.

"Mhm... Mal sehen. Wenn du lieb bist." Ich schmolle leicht. "Ich bin immer lieb." Grinsend sieht Kyo mich an. "Ach ja?!" Leicht kneife ich ihn in die Seite. "Sei nicht so gemein zu mir."

Kyo legt seinen Kopf auf meine Schulter. "Ach Toshi. Ärger dich doch nicht. Du weißt doch wie ich das meine." Schmunzelnd nickte ich. "Hai, da hast du recht."

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und Die stürmt rein. "Na toll! Ihr beide liegt hier faul rum und wir dürfen die Koffer schleppen. Los Kyo! Hoch mit dir, du kannst dein Zeug selber schleppen. Bei Totchi mache ich heute mal eine Ausnahme."

Murrend löst Kyo sich von mir und steht auf. "Du solltest deine Laune an Shinya auslassen und nicht an mir." Die grinst nur und schnappt sich mein Gepäck. Daraufhin geht er wieder. Kyo sieht ihm hinterher und verlässt dann auch den Raum.

Ich grinse leicht und stehe langsam auf. Diese Krücken bringen mich bestimmt noch mal um. Langsam humple ich ins Wohnzimmer und sehe zu Shinya der auf der Couch sitzt.

"Hallo Shin!" Der Drummer lächelt leicht, steht auf und kommt zu mir. "Wie geht's dir Totchi?" Fröhlich erwidere ich sein Lächeln. "Gut, eigentlich sehr gut sogar." "Schön, aber sag mal warum hast du mir nicht erzählt dass du Probleme hast?"

Ich seufze leise. "Shin-chan nicht böse sein. Du hattest doch genug mit deinen Gefühlen für Die zu tun." Sanft umarmt er mich. "Ich bin dir nicht böse, aber das nächste Mal redest du mit mir, okay?"

"Hai...Oh Kyo! Brauchst du Hilfe?" Shinya löst sich von mir und dreht sich zu ihm um.

~~*~*~*~*~*

Ich lasse den großen, schweren Koffer auf den Boden fallen und wische mir meinen

nicht vorhandenen Schweiß von der Stirn.

"Iie, geht schon, außerdem könntest du mir eh nicht helfen. Setz ich gefälligst hin und warte bis ich wieder da bin; dann werde ich dir helfen."

Er grinst, senkt aber dann ergeben seinen Kopf. "Hai, oh Kyo-sama." Ich lächle leicht, nehme wieder meinen Koffer und verlasse das Apartment. Kurz darauf bin ich unten in der Lobby angekommen wo Kaoru mir entgegenläuft.

"Was ist mit Shinya und Toshiya?", fragt er mich sofort. "Kao, mach nen Ruhigen. Die sitzen noch oben und Totchi hole ich gleich auch noch."

Er seufzt leise und nimmt mir meinen Koffer ab. "Hai, ich bin echt ein bisschen gereizt, gut dass wir jetzt Urlaub machen bis Totchi wieder einigermaßen gesund ist. Du wirst die ganze Zeit bei ihm bleiben?"

Ich seufze leicht. "Hai, ich denke schon, vorrausgesetzt ich halte das aus. Es ist nicht so leicht ihn weiterhin ganz normal zu behandeln. Weißt du, ich will ihn nicht enttäuschen falls ich doch nicht mehr als Freundschaft für ihn empfinde."

Er lächelt ein wenig und legt eine Hand auf meine Wange. "Kyo, sei einfach ehrlich zu ihm und vor allem zu dir selbst, da kannst du nichts falsch machen, glaub mir. Und jetzt fahr wieder hoch, er braucht dich."

"Arigatou." Ich verbeuge mich leicht vor ihm, drehe mich dann um und gehe wieder zurück. Kurz darauf bin ich wieder oben, betrete die Räumlichkeiten. Toshiya sitzt alleine auf der Couch, sieht mich auffordernd an.

"Kyo, du bist ja schon wieder da. Hilfst du mir jetzt?" "Wo ist Shinya?", frage ich vorher, gehe zu ihm rüber. "Ist gerade eben gegangen." Ich nicke nur, stütze ihn beim aufstehen und bis zum Fahrstuhl. Dort lässt er sich schnellatmend gegen eine Stahlwand sinken. "Oh Mann..." Leicht grinsend beobachte ich ihn.

Ein paar Minuten später sitzen wir alle in unserem Bus; Totchi hat seinen Kopf auf meinen Schoß gelegt.

Ich wühle in meiner Tasche nach meinem MP3-Player; ein bisschen Musik ist jetzt nicht schlecht, so kann ich besser nachdenken. Leise summend schließe ich meine Augen und lehne mich zurück.

Was wird nun aus uns?

~~*~*~*~*

Lächelnd betrachte ich Kyo. Er scheint gerade richtig entspannt zu sein. Über was er wohl gerade nachdenkt?

Am besten ich lass ihn in Ruhe. Ich könnte doch ein bisschen schlafen, davon habe ich in der Nacht nicht besonders viel bekommen.

Müde schließe ich meine Augen, kuschle mich näher an meinen Freund und schlafe langsam ein.

Ende Teil 3

Kapitel 4: Part Four - Back to Tokyo

Undecided

Part Four - Back to Tokyo

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi; rein sexuell: KyoxKaoru & KyoxMiyavi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Tadaa, hier is auch schon der vierte Teil. Okay, war doch nicht sooo schnell, aber immerhin.

Kommis sind extrem erwünscht.^^ Autoren: trunks_girl & tari

"Totchi, wach auf." Ich murre leise. Iie, nicht schon wieder. Warum kann man mich nicht mal ausschlafen lassen?

"Wenn du nicht gleich aufwachst machst du eine unbequeme Bekanntschaft mit dem Fußboden." Verschlafen öffne ich meine Augen. "Schon gut. Ich steh ja schon auf."

Grinsend sieht Kyo mich an. "Na also, es geht doch." Ich strecke ihm die Zunge raus und richte mich gähnend auf. "Was ist denn los?"

Kyo springt auf und klettert zum Ausgang. "Wir sind gerade auf ner Raststätte und wollen was essen." Seufzend folge ich ihm. "Mach doch nicht so nen Stress." Lächelnd reicht er mir seine Hand und hilft mir aus dem Bus.

"Ich habe Hunger Totchi." Ich grinse leicht. "Warum wundert mich das nicht?" "Sei lieber nicht so frech zu mir, sonst helfe ich dir nicht mehr."

Mit diesen Worten geht er an mir vorbei. Verwirrt laufe ich Kyo hinterher. "Bist du mir jetzt böse?" Er schüttelt den Kopf, bleibt stehen und wartet auf mich. "Iie, Totchi-chan. Ich will dich nur ein bisschen ärgern." "Baka...", murmele ich leise.

Gemeinsam betreten wir das kleine Restaurant und ich sehe mich neugierig um. "Wo sind denn die anderen?" "Mhm... Da hinten sind Die und Shinya." Kyo deutet auf einen Tisch auf der anderen Seite des Raumes.

Plötzlich taucht Kaoru neben uns auf. "Ah, gut dass ihr da seid. Kyo, kannst du mir mal ein Tablett abnehmen?"

Er nickt und greift nach einem. "Ist das nicht ein wenig zu viel?", fragend betrachte ich die vollbeladenen Tabletts. Kaoru lacht nur und geht mit Kyo zu unserem Tisch. Langsam folge ich ihnen.

~~*~*~*~*~*

Wortlos lasse ich mich auf den Platz neben Shinya fallen und stelle das Tablett auf dem Tisch ab. Ohne die anderen zu fragen was sie haben möchten greife ich mir die größte Portion Pommes, eine Cola und zwei Burger.

"Wie kann in so eine kleine Person das viele Essen reingehen?", fragt Kaoru leise, doch ich höre ihn trotzdem. Langsam hebe ich meinen Kopf. "Willst du dich noch ein bisschen beschweren?! Im Übrigen, so klein, bin ich auch nicht, Leader."

Alle am Tisch beginnen zu lachen, selbst ich. Diese Scherze lockern die Stimmung immer wieder auf. Ist wohl ganz gut so, ich wäre wohl sonst heute ungenießbar.

Erst habe ich kaum geschlafen und außerdem bin ich nun die ganze Zeit gezwungen

über mich und Toshiya nachzudenken.

Egal, das kann ich nicht den ganzen Tag lang machen, ich brauche auch Zeit für mich, einfach nur zum entspannen. Ich verziehe meinen Mund leicht und öffne eine Pappschachtel, beginne zu essen.

Schnell trockne ich mir meine Hände und verlasse dann die Toilette um zu unserem, Bus zurück zu gehen. Die anderen sitzen alle schon drin, ich bin mal wieder der Letzte. "Ich will nicht mehr!", sage ich laut, setze mich aber trotzdem wieder hinter zu Totchi. "Wieso?", fragt mich Shinya, klingt dabei ziemlich gelangweilt. "Busfahren ist scheiße!" Grummelnd setze ich mir meine Kopfhörer wieder auf, höre Balzac. Hoffentlich sind wir bald in Tokyo, ich will endlich nachhause, schlafen. Hier drin ist es nämlich ganz schön unbequem.

Plötzlich rüttelt Toshiya an meiner Schulter und ich mache seufzend meine Musik leiser, so dass ich ihn verstehe.

"Was ist denn?", frage ich ein wenig genervt. "Tut mir Leid, dass ich störe.", meint er leise, senkt seinen Kopf. Ich sehe ihn lächelnd an, lege dann eine Hand auf seine Wange.

"Schon gut; ich bin einfach müde und daher nicht so gut gelaunt.", antworte ich erklärend, "Also, was ist?"

~~*~*~*~*~*

"Na ja, ich wollte dich fragen ob du mich nachher vielleicht nach Hause bringen könntest? Alleine ist das etwas kompliziert. Aber wenn du zu müde bist ist das auch kein Problem." Kyo seufzt leise, schüttelt aber dann den Kopf.

"Iie Totchi. Das ist schon in Ordnung. Ich habe dir doch versprochen, dass ich dir helfe." Er lächelt leicht und dreht dann seine Musik wieder lauter. Einen Moment sehe ich ihn noch an, als Kyo jedoch seine Augen schließt, rutsche ich wieder auf meine Seite.

Etwas deprimiert lehne ich meinen Kopf gegen die Scheibe. Ich glaube er ist nicht sehr begeistert davon, mich nach Hause zu bringen.

Wahrscheinlich ist das doch alles zu viel. Eigentlich hätte ich nie erwartet, dass es auch weh tun kann jemanden zu lieben. Gut, ich glaube nicht daran, dass Kyo meine Gefühle irgendwann erwidern würde; er hat schließlich etwas besseres verdient.

Aber das er sich darüber so viele Gedanken macht... Seufzend schließe ich meine Augen.

Ob es jemals wieder so werden wird wie früher?

"So, das ist der letzte Koffer." Kaoru stellt seine Tasche neben sich und der Fahrer fährt vom Parkplatz.

"Endlich wieder in Tokyo." Erleichtert atmet Kyo auf. "Hai, da hast du recht." Lächelnd sieht Kaoru ihn an.

"Komm schon Kao! Wir wollen los." Die und Shinya, die ihr Gepäck schon in Daisukes Auto verfrachtet haben, warten ungeduldig auf unseren Leader.

"Ich komme ja schon. Macht's gut ihr zwei. Ich rufe euch in den nächsten paar Tagen mal an." Mit diesen Worten umarmt Kaoru erst Kyo, dann mich und schnappt sich sein Gepäck. Schnell geht er zu den Wartenden und kurz darauf sind sie weg.

"Wir sollten auch losfahren.", murmelt Kyo. Ich nicke leicht und wir steigen in sein Auto ein. Schweigend fahren wir bis zu meiner Wohnung.

~~*~*~*~*~*

Seufzend parke ich mein Auto und steige dann aus, gehe um den Wagen herum, auf

die andere Seite und helfe Toshiya.

Als er draußen ist lächle ich ihn leicht an. "Bis zum Fahrstuhl schaffst du es alleine? Ich muss ja noch deinen Koffer nehmen."

Er nickt nur und ich hole sein Gepäck aus dem Kofferraum, folge Toshiya an das Haus in dem er wohnt.

Gemeinsam betreten wir kurz darauf seine Wohnung. "Ich bringe dein Zeug ins Schlafzimmer." "Hai, ich komme mit. Im Bett ist es zur Zeit echt am bequemsten."

"So, ich bin fertig.", sage ich leise und drehe mich zu Totchi um. "Brauchst du noch etwas?" "Iie, Kyo, du kannst ruhig gehen. Ich sehe doch dass du nicht hier sein willst. Ich mache dir immer nur Sorgen."

Schnell schüttle ich meinen Kopf. "Toshiya, nein, das siehst du falsch. Ich bin gerne bei dir, aber zur Zeit ist das halt ziemlich schwierig für mich. Verstehst du das? Ich befinde mich halt in einer zwiespältigen Lage."

Er überlegt kurz, nickt aber dann. "Hai, das ist mir schon klar; mir würde es wohl genauso gehen. Ich schlage vor du gehst jetzt einfach nach Hause. Wenn ich unbedingt Hilfe von dir brauche kann ich mich bei dir melden."

Langsam erscheint auf meinem Gesicht wieder ein Lächeln. "Domo Arigatou Totchi-chan. Sayounara."

Mit diesen Worten verlasse ich die Wohnung, sitze kurz darauf wieder in meinem Auto. So ne Scheiße, kann er sich nicht jemand anderen suchen und Rücksicht auf mich nehmen? Ich brauche jetzt echt ein bisschen Abstand und Ablenkung.

Schnell greife ich nach meinem Handy, wähle eine Nummer. Kurz drauf meldet sich eine männliche Stimme.

"Moshi Moshi." Sofort lächle ich wieder. "Hallo, rate mal wer wieder in Tokyo ist?" Ein glücklicher Aufschrei am anderen Ende der Leitung. "Kyo-sama!!"

~~*~*~*~*~*

Erschöpft mache ich es mir auf dem Bett bequem und schließe meine Augen. Am liebsten würde ich jetzt schlafen, aber dafür bin ich viel zu munter. Ich hätte im Bus nicht schlafen sollen.

Und dann noch Kyos Verhalten. Ich sollte ihn in der nächsten Zeit lieber nicht anrufen. Wahrscheinlich will er lieber in Ruhe gelassen werden, jedenfalls von mir.

Seufzend stehe ich auf und gehe in die Küche um mir etwas zu trinken zu machen.

Ob Kyo mir irgendwann verzeiht? Ich will nicht, dass er sich in meiner Gegenwart ständig unwohl fühlt.

Langsam setze ich mich an den Tisch und lege meinen Kopf darauf. Was mache ich denn jetzt nur? Ich kann doch nicht wochenlang in meiner Wohnung rumhocken; da werde ich noch verrückt!

Gequält stöhne ich auf. Ich habe echt keine Lust mehr. Erst ersaue ich fast, dann krieg Kyo noch raus das ich ihn liebe und jetzt bin ich in meine Wohnung eingesperrt.

Kann jetzt nicht einfach mal ne gute Fee auftauchen, mein Bein heilen und Kyos Gedächtnis löschen?! Ist das zuviel verlangt?

"Du denkst nur Scheiße, Toshimasa.", brumme ich leise und richte mich auf. Lustlos wandert mein Blick durch die Küche.

Wir haben hier schon so viele Partys gefeiert. Bei der letzten haben Kyo und ich auf der Couch geschlafen weil wir zu besoffen waren um ins Schlafzimmer zu gehen.

Ich spüre jetzt noch das Herzklopfen das ich hatte als ich am nächsten Morgen aufgewacht bin und Kyo sich im Schlaf eng an mich gekuschelt hatte.

Ein wenig kann ich noch immer seine Wärme fühlen. Damals war ich seit langem mal

wieder richtig glücklich. Schade, dass es wahrscheinlich das letzte Mal war, dass ich ihm so nahe gewesen bin.

Ab jetzt wird immer eine gewisse Distance zwischen uns bestehen. Und das alles nur wegen meinen verdammten Gefühlen!

~~*~*~*~*~*

Ich beginne zu lächeln. "Ein einfaches Kyo hätte auch gereicht. Nee, mal ernsthaft. Was machst du gerade? Hast du Zeit für mich?"

"Oi, ich schreib gerade ne Lyric und natürlich. Mit dir treffe ich mich doch gerne. Soll ich zu dir kommen?", antwortet er mit seiner tiefen, wohlklingenden Stimme.

"Ist heute Abend okay? So gegen Acht." Er lacht sanft. "Hai, ich freue mich. Bis dann." Er legt auf und auch ich lass mein Handy sinken.

Kurz darauf bin ich zuhause angekommen, lasse dort erst mal meinen Koffer auf den Boden fallen. "Scheiße.", murmle ich nur und gehe ins Bad, lasse Wasser in die Wanne. Ein bisschen Entspannung ist jetzt echt wichtig; heute Abend werde ich das nicht können. Langsam ziehe ich mich aus.

Wie konnte ich in das alles nur wieder eingeraten? Da ist in meinem Leben mal so ziemlich alles zufriedenstellend und dann passiert so was. Ich mache Toshiya keine Vorwürfe, oder so was; wenn man sich in jemanden verliebt kann man nichts dagegen tun.

Aber warum gerade in mich? Ist alles nicht schon kompliziert genug? Wir sind Freunde, aber jetzt? Keine Ahnung, ich weiß es einfach nicht. Ich bin so verwirrt; ich fühle schon lange ziemlich viel für ihn; aber Liebe?

Kann sich die zwischen uns entwickeln, oder ist sie schon lange da, wenn auch unbewusst? Ich seufze leise und setze mich dann in die Badewanne. Ich finde einfach keine Antwort, noch nicht...

Als es an der Tür klingelt stehe ich auf und öffne sie kurz darauf. Sofort legt er seine Arme um mich, werde an den Körper des anderen Mannes gedrückt.

"Endlich kann ich dich mal wieder sehen.", murmelt er leise, "Ich habe dich vermisst." Langsam löse ich mich von ihm, sehe hoch in sein Gesicht. "Hai, ich dich auch." Sein Augen werden nachdenklich als sich unsere Blicke treffen.

Nach einigen Sekunde seufzt er leise. "Du hast Probleme; erzähl sie mir." Wie schnell er mich durchschaut; meine Maske ist wohl doch nicht so undurchdringlich wie ich immer gedacht habe...

Aber bei ihm stört mich das nicht. Miyavi kann ich vertrauen. Ich nicke leicht und gemeinsam gehen wir ins Wohnzimmer.

~~*~*~*~*~*

Ich habe Hunger. Mein Magen knurrt zur Unterstützung meiner Feststellung. Seufzend stehe ich auf und schlürfe zum Kühlschrank. Ich öffne die Tür und blicke in eine gähnende Leere. Na toll! Vor der Tournee habe ich extra alles weggemacht damit nichts schlecht wird. Und jetzt?!

Ich könnte ja was bestellen. Entschlossen gehe ich ins Wohnzimmer wo das Telefon auf dem Tisch liegt. Nachdem ich mich auf die Couch habe fallen lassen greife ich danach und wähle die Nummer des Pizzaservices hier in der Nähe. Schnell bestelle ich und lege mich dann langgestreckt auf die Couch.

Mit leerem Blick sehe ich zur Decke. Ich habe keine Ahnung was ich heute Abend noch machen soll. Vielleicht rufe ich Ren an und frage ihn ob er Zeit hat. So weit ich weiß ist er zur Zeit im Studio, also müsste er in Tokyo sein. Na ja, mal sehen. Erst mal was

essen.

Als es an der Tür klingelt stehe ich auf und gehe hin. Ich öffne sie und ein junger Mann lächelt mich an. "Hier ist ihre Pizza." Ich will die Packung entgegennehmen, doch es klappt nicht so gut weil meine Krücken sich ineinander verhaken.

"Soll ich ihnen helfen?" Grinsend blickt er mich an. "Wenn es nichts extra kostet." Er legt seine Hände auf meine und führt mich, damit ich mich wieder bewegen kann.

"So einer Schönheit helfe ich freiwillig." Ich kichere leise und lasse den Mann eintreten. "Ich wusste gar nicht dass der Pizzaservice so charmant ist."

Lächelnd legt er die Pizza auf den Tisch und ich gebe ihm das Geld. "Ich hoffe wir sehen uns bald wieder.", flüstert er und verlässt meine Wohnung. Kopfschüttelnd sehe ich ihm hinterher.

~~*~*~*~*~*

Er lächelt ein wenig schräg, küsst mich dann kurz. "Okay, das ist wirklich eine doofe Situation für dich, aber für Toshiya auch. Selbst wenn du deine Zeit zum überlegen brauchst solltest du dich nicht von ihm abkapseln. Er braucht dich, du ihn auch; in welcher Weise auch immer. Ich kann dir nicht sagen was du für ihn fühlst, das musst du selbst herausfinden. Wenn du jemanden zum reden brauchst kannst du dich immer bei mir melden.", sagt er sanft, rückt noch näher an mich heran.

"Wie wär's jetzt einfach mit ein bisschen Ablenkung?", raunt er mir ins Ohr, lässt eine Hand unter mein Shirt gleiten.

Ich seufze, löse mich aber nach ein paar Sekunden wieder von ihm. "Ich weiß nicht Miyavi...", antworte ich ein wenig zögernd.

"Komm schon Kyo. Es ist doch nur Sex zwischen guten Freunden." Hai, er hat Recht. Das hat mich doch bis jetzt nicht gestört, warum also jetzt?! Wenn ich ehrlich bin habe ich ihn doch nur deswegen angerufen.

"Lass uns ins Schlafzimmer gehen, dort ist es bequemer." Er nickt leicht, stehe auf und zieht mich hinter sich her.

Kurz darauf liegen wir zusammen im Bett. Er küsst mich stürmisch, befreit mich dann von meinem letzten Kleidungsstück, er ist schon nackt. "Du siehst wie immer toll aus.", sagt er anerkennend.

Ich grinse leicht, richte mich auf und drücke ihn auf die Matratze. "Danke, ich weiß." Lächelnd setze ich mich auf seine Hüfte, beuge mich zu ihm runter. "Meine Kondition ist zur Zeit auch ziemlich gut. Ich habe vor der Tour viel trainiert.", flüstere ich.

Er beginnt zu lachen. "Wenn ich morgen nicht sitzen kann gibt's Ärger." Ich küsse ihn kurz. "Ich bin ganz sanft, das verspreche ich dir.", antworte ich leise...

~~*~*~*~*~*

Ich schlucke den letzten Bissen runter und lehne mich entspannt zurück. Ren müsste auch gleich kommen. Ich bin froh, dass er für mich Zeit hat. Schließlich haben wir beide ja irgendwie das gleiche Problem.

Kurze Zeit später klingelt es an der Tür. Schnell öffne ich sie. Lächelnd umarmt Ren mich. "Hey Totchi. Schön dich wieder zu sehen." Ich erwidere seine Umarmung, drücke ihn fest an mich.

"Gut dass du da bist." Seufzend löse ich mich von ihm. "Lass uns ins Wohnzimmer gehen." Gemeinsam betreten wir den Raum und setzen uns auf die Couch.

"Was ist denn nun eigentlich passiert Totchi? So richtig schlau bin ich aus dem, was du mir am Telefon gesagt hast, nicht geworden." Ich grinse leicht gequält und lege

meinen Kopf in Rens Schoss.

Leise beginne ich ihm die ganze Geschichte zu erzählen. Als ich fertig bin schweigt Ren nachdenklich. "Das ist ne verdammt schwierige Situation.", meint er dann., "Aber wieso glaubst du nicht daran, dass Kyo dich lieben könnte?"

Ich wische meine Tränen weg und sehe zu ihm hoch. "Ren... Ich nerve Kyo doch nur noch. Außerdem..." "Toshimasa Hara, wenn du nicht sofort aufhörst hier rumzujammern gehe ich wieder. Das bist doch nicht mehr du. Seit wann gibst du so schnell auf? Wo ist der Totchi geblieben der immer nur Unsinn macht und für den kein Problem zu groß ist?" "Wahrscheinlich abgesoffen.", knurre ich leise, richte mich dann aber auf. "Du hast ja recht Ren. Es besteht immer Hoffnung und wenn sie noch so klein ist. Danke dass du mich weder aufgebaut hast."

Lächelnd nehme ich seine Hand. "Kein Problem. Darin habe ich ja schon Übung." Verwirrt schüttele ich den Kopf. "Nani?! Wie meinst du das?" Ren seufzt leise und schmiegt sich an mich.

"Sein Freund hat ihn vor ein paar Tagen verlassen. Nachdem dieser Schluss gemacht hat ist er zu mir gekommen und hat sich ausgeheult. Es war so merkwürdig. Einerseits tat er mir unendlich leid, aber andererseits habe ich mich auch darüber gefreut. Das ist ganz schön beschissen, stimmts?"

Beruhigend streiche ich über seinen Rücken. "lie Ren ,das ist normal. Du bist verliebt."
~~*~*~*~*~*

Er liegt schweratmend neben mir. "...ich... kann nicht mehr.", murmelt er dann, dreht sich zu mir um. Ich lächle leicht, streiche dem hübschen Mann eine verschwitze Haarsträhne aus dem Gesicht.

"Habe ich dich so geschafft?", frage ich ihn grinsend. "Hai.", antwortet er nur, kuschelt sich ganz nah an mich, legt seine Arme um meinen Körper.

"Unglaublich dass so viel Energie in dir steckt." Ich sehe zu ihm rauf. "Was meinst du?" Miyavi beginnt zu lachen.

"Na ja, du bist immerhin ziemlich klein..." Leicht kneife ich ihn in den Bauch. "Sei froh, dass ich zu erschöpft bin, sonst würde es jetzt Ärger geben.", antworte ich grummelnd. "Hai, tut mir Leid Kyo-san. Du weißt doch, dass ich das nicht ernst meine." Sanft lege ich einen Finger auf seinen Mund. "Schon gut, ich will nicht mit dir streiten. Dazu bin ich jetzt viel zu müde.", sage ich leise, schließe dann meine Augen.

"Oyasumi." Miyavi küsst mich auf die Stirn; kurz darauf schlafe ich ein.

End Part Four

Kapitel 5: Part Five - Big Mistake

Part Five - Big Mistake

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi, KyoxKaoru & KyoxMiyavi (rein sexuell^^)

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Sooo, hier ist er dann. Der fünfte Teil unserer mittlerweile 18 Teile umfassenden Fanfic. Und ein Ende ist noch nicht ganz in Sicht. Also stellt euch darauf ein, dass noch einiges passiert.

Zu diesem Teil will ich nicht viel sagen, außer dass Kyo ein baka ist. Den Rest könnt ihr ja selber lesen, ne.

Also dann, viel Spaß dabei. Kommentare sind wie immer erwünscht. cu

"Kyo, wach auf." Er rüttelt an meiner Schulter und langsam öffne ich meine Augen.

"Was ist denn?", frage ich müde.

Er beugt sich lächelnd zu mir runter, küsst mich sanft. "Ich muss los. Hab Probe. Hast du Lust heute Abend mit mir weg zu gehen? Du kannst doch eh nicht kochen."

Ich mache es mir wieder bequem, ziehe die Decke über mich. "Deswegen weckst du mich? Geht in Ordnung, ruf mich an wenn ich richtig wach bin." Er lacht nur und verlässt dann das Schlafzimmer.

Na toll, jetzt kann ich nicht mehr einschlafen. Genervt stehe ich auf. Egal, ich bin das ja gewöhnt. Langsam betrete ich die Küche, öffne den Kühlschrank. Okay, der ist leer. Wunderbar, dann gehe ich halt essen.

Vielleicht sollte ich Totchi mitnehmen, bei ihm sieht das bestimmt nicht anders aus. Außerdem kann ich mich nicht von ihm abkapseln, da hat Miyavi Recht, Kaoru hat das außerdem auch gesagt.

Entschlossen greife ich nach meinem Telefon das auf dem Küchentisch liegt.

~~*~*~*~*~*

Erschrocken zucke ich zusammen als plötzlich das Telefon klingelt. Wer ist das denn? Ich lege die Lyric von Ren zur Seite und greife nach dem Gerät.

"Moshi Moshi?" "Hallo Totchi, ich bin's." Ein kleines Lächeln stiehlt sich auf meine Lippen als ich Kyos Stimme erkenne.

"Hey Kyo, was gibt's?" "Ich will dich fragen ob du mit mir frühstücken willst? Dein Kühlschrank ist bestimmt genauso leer wie meiner."

Ich lache leise. "Hai, das stimmt. Ich komme gerne mit." "Gut, dann hole ich dich in ner dreiviertel Stunde ab. Bis dann." "Hai, bis dann."

Mit einem breiten Grinsen lege ich auf. "Re~hen! Ich muss dir was sagen!!" Kopfschüttelnd kommt mein Freund ins Wohnzimmer. "Jetzt sind auch die restlichen Hausbewohner wach." "Ist doch egal. Weißt du wer mich gerade angerufen hat? Kyo! Er hat mich zum Frühstück eingeladen."

Aufgeregt schüttle ich seine Hand. Lachend befreit er sich von mir. "Jetzt beruhige dich erst mal. Das ist wirklich toll, aber ich muss jetzt wirklich los. Sonst komme ich

noch zu spät. Du kannst mich ja heute Abend anrufen und mir alles berichten."

Ich nicke und umarme Ren sanft. "Hai, das mache ich und danke noch mal, dass du mir geholfen hast." Lächelnd legt er seinen Kopf auf meine Schulter. "Kein Problem, wenn ich dafür den alten Totchi wiederbekomme."

Frech kneife ich ihn in die Seite. "Sicher, dass du das willst?!" Wir beginnen beide zu lachen und ich begleite Ren noch zur Tür. "Bis heute Abend dann und viel Spaß." Ren nickt noch einmal und fährt dann mit dem Fahrstuhl nach unten. Seufzend schließe ich die Tür wieder und lehne mich dagegen.

Was soll ich nur anziehen? Grübelnd gehe ich ins Schlafzimmer und öffne meinen Kleiderschrank. Eins steht schon mal fest. Ich ziehe einen Rock an. Aber welchen? Den von Kyo vielleicht.

Ich schmeiße ihn aufs Bett und durchsuche meine Oberteile. Mhm, ich glaube ich nehme ein weißes Shirt, dass auch zu den Stickereien passt. Ich ziehe mich an und ,hüpfe' ins Badezimmer um mich zu schminken.

~~*~*~*~*~*

Seufzend bleibe ich vor Totchis Wohnung stehen. Ich muss mich jetzt zusammenreißen, versuchen so wie immer mit ihm umzugehen. Ein wenig zögernd betätige ich die Klingel. Er ist mein Freund, also werde ich ihn auch so behandeln.

Kurz darauf öffnet sich die Tür; lächelnd sieht er mich an. "Hey Kyo, schön dich zu sehen. Danke, dass du angerufen hast."

Auf meinen Lippen bildet sich ein sanftes Lächeln. "Hast du etwa daran gezweifelt?", frage ich grinsend und er sieht mich durchdringend an, schüttelt dann seinen Kopf. "Lass uns gehen.", meine ich nur, helfe ihm in den Fahrstuhl.

Ich halte Totchi die Tür auf, damit er den Fastfoodladen betreten kann. "Warum sind wir gerade hierher gefahren?", fragt er mich ein wenig quengelnd.

"Weil das Eis und die Milchshakes hier am besten sind. Außerdem solltest du das von mir schon lange gewöhnt sein."

Toshiya beginnt zu lachen und lässt sich, als wir im Inneren des Gebäudes sind, sofort auf den erstbesten Stuhl fallen.

"Bring mir nen Donut, einen großen Salt und ein Eis mit.", meint er nur und ich verlasse wortlos den Tisch, gehe unser Essen bestellen.

Zufrieden lasse ich mich zurück sinken. "Sag bloß du bist schon satt?", fragt mich Toshiya sarkastisch. Ich sehe ihn an, verenge meine Augen zu Schlitzeln. Sofort blickt er entschuldigend zu mir. "Gomen, war nicht so gemeint."

Ich seufze leise, beuge mich wieder zu ihm rüber, lege meine Hand auf seine Wange. "Schon gut, du musst dich nicht entschuldigen. Das hast du früher auch nie getan. Bitte, bleib einfach so wie du immer warst, dann fällt auch mir das alles leichter.", sage ich leise, will ihn dann wieder loslassen, doch er hält mich zurück.

"Kyo..." Ich lächle leicht, nicke dann. Er braucht nicht immer alles auszusprechen, ich verstehe ihn auch so; so lange kennen wir uns schon...

Langsam ziehe ich meine Hand zurück. "Lass uns gehen."

~~*~*~*~*~*

Ich nicke leicht und greife nach den Krücken die am Tisch lehnen. "Ich mag die Teile nicht.", murmle ich leise. Kyo grinst leicht und hilft mir auf.

"Vielleicht solltest du dir ein paar Muskeln mehr zulegen?!" Ich stecke ihm die Zunge raus. "Du bist gemein Kyo. Der Typ vom Pizzaservice war netter zu mir."

Er schüttelt leicht den Kopf. "Sag bloß du flirtest mit solchen Kerlen?" Ich grinse

leicht. "lie, eigentlich nicht. Aber er hat mir geholfen und mich dann ‚Schönheit‘ genannt." "Er kennt dich nicht.", erwidert Kyo.

Schmollend sehe ich ihn an und schniefe leise. "Das war fies. Willst du etwas behaupten ich wäre nicht hübsch?" Kritisch wandert sein Blick über meinen Körper. "Na ja..." "Oh Kyo!!" Ärgerlich boxe ich ihn in die Seite. "Ich mache mich nie wieder hübsch für dich."

Kyo beginnt zu lachen, kriegt sich fast nicht wieder ein. "Irgendwie komme ich mir hier gerade ganz schön veralbert vor."

Eingeschnappt gehe ich an Kyo vorbei. "Ach Totchi!" Noch immer kichernd läuft er mir hinterher. "Sei nicht eingeschnappt Totchi-chan. War nicht so gemeint. Bitte rede wieder mit mir."

Mit großen Augen sieht er mich bettelnd an. "Kawaiiiii!!!", rufe ich entzückt und knuddle Kyo durch. "Argh, Toshiya, lass das." Zappelnd befreit er mich von mir. Fröhlich grinse ich ihn an. "Rache muss sein."

Schnaubend schüttelt er den Kopf, beginnt dann aber mein Grinsen zu erwidern. "Na gut. Dann sind wir jetzt also quitt." "Hai!" Kichernd folge ich Kyo zu seinem Auto.

Wir steigen ein und ich lehne mich entspannt zurück. Schweigend fährt Kyo los. Ich beuge mich vor und mache das Radio an.

"Sag mal, hast du jetzt noch was vor?" Kurz sieht er zu mir rüber. "lie, warum?" "Weil ich dich fragen wollte ob du noch mit zu mir hochkommst. Ich habe keine Lust schon wieder alleine in meiner Wohnung rumzuhängen."

~~*~*~*~*~*

Nachdenklich blicke ich kurz zu ihm rüber. Er benimmt sich wirklich normal; geht mit mir so um wie früher. Aber ist es das was ich wirklich will? Verdammt, warum weiß ich das nicht? Mir muss doch bewusst sein was ich für ihn empfinde...

Ach egal, darüber denke ich später nach, wenn ich wieder zuhause bin. Jetzt bleibe ich erst mal bei ihm.

"Hai, kann ich machen. Ich wäre sonst ja auch alleine.", antworte ich dann und lächle ihn kurz an, konzentriere mich dann wieder auf den Verkehr.

Kurz darauf sind wir wieder bei Totchi angekommen und betreten seine Wohnung. "Willst du was trinken?", fragt er mich lächelnd. "Hai, aber das kann ich mir auch selbst holen. Soll ich dir was mitbringen?"

Er nickt leicht und humpelt dann ins Wohnzimmer. Langsam gehe ich in die Küche, beginne Tee zu machen. Seufzend lehne ich mich gegen die Theke.

Kuso, jetzt bin ich hier. Und nun? Ich soll, will, ihn normal behandeln, doch das ist bei weitem nicht so leicht wie ich gedacht habe. Es wäre so einfach seine Gefühle für mich auszunutzen; ich würde so gerne mal mit ihm...

Schnell schüttle ich meinen Kopf. lie, das darf ich erst gar nicht denken, das wäre absolut unfair von mir.

Als das Wasser kocht fülle ich es in zwei Tassen mit denen ich dann zu Totchi gehe. Ich setze mich zu ihm auf die Couch, überreiche ihn eine Tasse. "Domo Arigatou Kyo." Er lächelt leicht und lehnt sich an mich.

Mein Gott, seine Wärme, er riecht so unglaublich gut. Warum ist mir das nicht früher schon aufgefallen?

Langsam hebe ich meine Hand, lege sie auf seinen Oberkörper, lasse sie sanft nach unten wandern. "Kyo, was tust du da?"; fragt er mich verwirrt, sein Atem ist leicht beschleunigt.

Ich lächle leicht, schiebe sein T-Shirt nach oben. Er ist so wunderschön, ich kann mich

einfach nicht mehr zurückhalten, nun nicht mehr wo ich weiß, dass er sich nicht wehren wird. "Kannst du die das nicht denken?", frage ich leise, küsse ihn kurz.

~~*~*~*~*~*

Das ist nicht gut, das ist gar nicht gut. Ich seufze leise als Kyo leicht über meinen Bauch streicht.

"Totchi...", leise murmelt er meinen Namen und beginnt meinen Hals zu küssen. Ich schließe meine Augen und genieße seine Berührungen.

Warum wehre ich mich nicht dagegen? Ich weiß doch, dass er nur meinen Körper will. Aber es geht nicht. Ich habe mich so sehr nach seiner Nähe geseht...

Widerstandslos lasse ich mich von Kyo ins Schlafzimmer führen und aufs Bett drücken. Wieder wandert seine Hand unter meine mein Shirt und er zieht es mir über den Kopf.

"Du bist wirklich schön." Ich schüttle den Kopf. "Sag so was nicht Kyo."

Nachdenklich sieht er mir in die Augen, wischt mir dann die Tränen weg, die ich noch gar nicht bemerkt habe. "Gomen Toshiya."

Ich nicke nur, ziehe ihn zu mir runter und küsse ihn schon fast verzweifelt. Langsam hebe ich meine Hände und befreie Kyo von seinem Oberteil. Sanft streiche ich über die weiche Haut...

Ein letztes Mal stöhne ich laut auf und lasse mich zurück in die Kissen fallen. Schweratmend legt Kyo sich neben mich.

Langsam drehe ich mich zu ihm um und kuschle mich an ihn. Ich weiß nicht wie es jetzt mit uns weitergeht, aber bis jetzt bereue ich noch nichts. "Kyo?", fragend sehe ich ihn an, doch er weicht meinem Blick aus und löst sich von mir. Dann steht er auf.

"Wo willst du hin?" Ich kann die Panik nicht ganz aus meiner Stimme verdrängen. "Ins Bad...", murmelt er nur leise und verlässt das Zimmer.

,Er bereut es', schießt es mir durch den Kopf. Tränen laufen über meine Wangen und ich vergrabe mein Gesicht in den Kissen.

Kuso! Warum muss denn eigentlich immer alles schief gehen? Es kann doch nicht sein, dass er wirklich nur Sex wollte.

Vielleicht bin ich für ihn, genau wie für viele andere auch, nur eine Schlampe, die man benutzt wenn man sie mal braucht...

Nein, bestimmt nicht. Er ist doch mein Freund.

~~*~*~*~*~*

Schweratmend stütze ich mich aufs Waschbecken. "Kuso...Warum habe ich das getan?", frage ich leise, doch eine Antwort finde ich nicht. Ich weiß nicht wieso.

"Totchi, ich habe dich total ausgenutzt.", murmele ich. Ich kann ihm jetzt nicht gegenüberreten, er erwartet bestimmt eine Erklärung, glaubt vielleicht sogar ich hätte mich schon für ihn entschieden.

Eigentlich wollte ich ihn doch ganz normal wie einen Freund behandeln; ich hatte mich einfach nicht unter Kontrolle. Wie konnte mir das nur passieren?

Ich wollte Totchi doch nie enttäuschen doch das muss ich jetzt, denn ich will ihm auch keine unnötige Hoffnung machen.

Ich spritze mir etwas Wasser ins Gesicht, verlasse dann wieder das Bad um Sekunden später ins Schlafzimmer zu gehen. Gespielt ruhig sehe ich zu Toshiya der mit großen Augen zu mir blickt, er weint, schon wieder wegen mir. Wortlos ziehe ich mich wieder an.

"Kyo?" Seine Stimme, sie klingt so unglaublich verzweifelt. Mein Gott, ich bin so ein Arschloch. Wie konnte ich so ein reines Wesen das solch aufrichtige Gefühle für mich hegt verletzen?

"Kyo, willst du jetzt gehen? Lässt du mich allein?", f ragt er leise, bemüht beherrscht. Ich sehe ihn nicht an, kann einfach nicht.

"Tut mir Leid Toshiya, ich muss jetzt gehen, ich hab noch was vor." Er schnauft auf.

"Das ist doch gar nicht wahr." Ich bleibe stehen, drehe mich nun doch zu ihm um.

"Ich denke du liebst mich; warum glaubst du mir dann nicht? Aber wenn du es wissen willst, ich treffe mich mit Miyavi. Bist du jetzt zufrieden?", frage ich kalt, habe innerhalb von Sekunden wieder meine Maske aufgesetzt, um mich zu verteidigen.

Ich kann einfach nicht anders, wehre mich mit solchen Worten und das obwohl ich ganz genau weiß wie sehr ihn das verletzt.

"Kann ich jetzt gehen?", meine ich dann, "Oder willst du noch mehr wissen?"

Er schluchzt leise. "Hast du mit ihm geschlafen?" Ich gehe noch einmal zu ihm, küsse ihn kurz und streiche einige seiner Tränen weg. "Warum willst du dir nur immer selbst wehtun? Glaub mir, es ist besser wenn ich es dir nicht sage. Sayounara."

Dann lasse ich von ihm ab, verlasse endgültig den Raum und die Wohnung. "Kuso...", flüstere ich als ich draußen bin.

~~*~*~*~*~*

"Kyo..." Schluchzend schmeiße ich mich aufs Bett. Warum tut er mir das an? Warum tut er mir so weh? Dieser Schmerz... Ich halte das nicht aus.

Verzweifelt krümme ich mich zusammen und schließe meine Augen. Krampfhaft versuche ich die Bilder, die vor meinen Augen auftauchen zu verdrängen. Ich will das nicht noch einmal sehen, will es einfach vergessen. Aber es geht nicht. Ich hätte nie mit Kyo schlafen dürfen.

Das... das war so verdammt falsch. Aber warum behandelt er mich so mies? Was habe ich getan?

Noch immer laufen Tränen über mein Gesicht, hören einfach nicht auf. Eigentlich wusstest du es doch schon vorher Totchi. Du bist Kyo vollkommen egal. Deine Gefühle interessieren ihn nicht

"Iie!!" Gequält schreie ich auf, versuche die kalte Stimme zu ignorieren, die so ruhig die Wahrheit ausspricht.

Schniefend stehe ich auf, achte nicht auf den Schmerz in meinem Bein. Langsam humple ich zum Telefon. Ich greife danach und lasse mich an der Wand herabsinken. Zitternd wähle ich Kaorus Nummer.

"Moshi Moshi?" Ich unterdrücke ein Schluchzen. "Kaoru... könntest du bitte herkommen? Ich könnte deine Hilfe brauchen." "Totchi, was ist denn los?", fragt Kao leicht besorgt. "Komm einfach her."

Ich lege auf und lasse das Telefon fallen. Bitte Kaoru, beeil dich. Ich brauche jetzt unbedingt deine Hilfe. Verzweifelt umklammere ich mein gesundes Knie, ziehe es an meinen Körper und lege meinen Kopf darauf. Mit leerem Blick starre ich auf die Wand.

Auf einmal klingelt es an der Tür. Verwirrt schaue ich auf die Uhr. Das gibt's doch nicht; es sind gerade zwanzig Minuten vergangen und ich habe nichts davon mitgekriegt.

Ich stehe auf und öffne die Tür. "Totchi, ich bin so schnell hergekommen wie es ging. Was..." "Kaoru!" Weinend falle ich ihm um den Hals.

Er legt seine Arme um mich und streicht beruhigend über meinen Rücken. "Scht, ganz ruhig Totchi. Alles wird wieder gut." Ich schüttle den Kopf, drücke mich enger an ihn.

~~*~*~*~*~*

Schluchzend schmeiße ich mich auf mein Bett. "Totchi..." Das alles wollte ich nicht. Ich wollte ihn niemals unglücklich machen.

Plötzlich klingelt mein Handy; das ist bestimmt Miyavi. Ich will heute Abend nicht mit ihm weggehen. Seufzend gehe ich trotzdem ran. "Hai?"

"Bist du wahnsinnig geworden, du Riesenbaka?! Wie konntest du ihm das nur antun? Wenn ich Toshiya wäre würde ich dich schon lange hassen, doch er liebt dich nun mal mehr als jeden anderen Menschen auf dieser Welt.", sagt Kaoru laut und aufgebracht. "Ich war bei Toshiya und er hat sich bei mir ausgeheult. Verdammt, kannst du es nicht wenigstens mal mit ihm probieren? Ich weiß nicht ob du ihn liebst, aber du empfindest doch verdammt viel für ihn.", meint er schon wieder leiser.

Ich beginne zu lächeln, auch wenn die ganze Situation nicht komisch ist. "Wir haben darüber gesprochen und du weißt, dass ich Toshiya nicht ausnutzen möchte."

Er schnaubt leise. "Mein liebes Warumono, das hast du schon lange getan. Du hast mit ihm geschlafen. Kyo bitte... Vielleicht musst du mit ihm erst eine Weile zusammen sein um herausfinden zu können was du wirklich willst. Ich zwing dich zu nichts, aber bitte denke zumindest darüber nach." Ohne meine Antwort abzuwarten legt er auf.

Entschlossen schalte ich mein Handy aus. Ich will heute nicht mehr gestört werden; ich muss jetzt alleine sein um nachdenken zu können...

Kuso, Kaoru hat recht. Warum mache ich es mir und Toshiya so schwer?! Ich meine, einen Versuch ist es doch wert.

Aber vielleicht habe ich Angst davor, dass es tatsächlich klappen könnte. Auch wenn Totchi mein bester Freund ist und viel über mich weiß, mein ganzes Ich kennt er nicht. Was ist wenn ihn der wahre Tooru Niimura abstößt?

Liebe kann ganz schnell verschwinden wenn man eine neue, nicht gewollte Seite am Partner entdeckt...

Ich habe mich schon einmal jemandem vollständig geöffnet, doch ich wurde enttäuscht.

Ich will diese Schmerzen nicht noch einmal erleben, doch es ist unfair diese auch Toshiya zuzufügen...

~~*~*~*~*~*

Niedergeschlagen liege ich auf meinem Bett und starre aus dem Fenster. Es regnet. Das Wetter passt gut zu meiner Stimmung. Ob der Himmel mit mir weint?

Ich lächle schwach und rücke das Kissen enger an mich. Wird es irgendwann aufhören weh zu tun? Kaoru meinte, es würde alles wieder gut werden. Aber ich glaube es nicht. Es gibt doch eigentlich nur zwei Möglichkeiten. Entweder Kyo verliebt sich irgendwann doch in mich, oder unsere Freundschaft ist zerstört.

Das letztere würde ich nicht ertragen. Lieber würde ich sterben...

Seufzend richte ich mich auf. Was sind das nur für Gedanken? Ich brauche dringend eine Ablenkung.

Nach einem Blick auf die Uhr beschließe ich Ren anzurufen. Schließlich sollte ich das sowieso tun.

Aber vorher hole ich mir noch einen Pullover aus dem Schrank. Irgendwie ist es ziemlich kalt geworden. Nachdem ich mir ein weißes Oberteil übergezogen habe, gehe ich in den Flur wo das Telefon noch immer auf dem Boden liegt. Ich hebe es auf und wähle Rens Nummer. Als er rangeht, frage ich ihn ob er zu mir kommen kann.

Ren antwortet nicht gleich. Ich höre wie er den Telefonhörer abdeckt und leise mit jemandem spricht.

"Wenn ich dich störe tut es mir Leid. Wenn du keine Zeit hast, ist es auch nicht so schlimm.", sage ich leise als er wieder zuhört. "lie, Tochi-chan. Natürlich komme ich zu dir. Sag mal. Du hörst dich so komisch an. Ist etwas passiert?" "Hai, aber darüber will ich nicht am Telefon sprechen." "Gut, ich bin gleich bei dir. Bis dann." Ren legt auf und

ich stelle das Gerät wieder auf das Schränkchen.

Langsam gehe ich in die Küche und mache mir einen Tee um meine Nerven zu beruhigen. Wenn ich nur daran denke was vor ein paar Stunden passiert ist, könnte ich schon wieder anfangen zu weinen.

Ich will aber nicht mehr, das habe ich in letzter Zeit viel zu oft getan.

~~*~*~*~*~*

Ich drücke mein Kopfkissen fest an meinen Körper, habe meine Augen geschlossen. Konzentriert denke ich an sein Gesicht. "...Totchi..." Sein Name, ich spreche ich mit einer so unglaublich sanften Stimme aus. Ist das immer so?

Meine Lippen verziehen sich zu einem kleinen Lächeln. Vielleicht habe ich mir in der ganzen Zeit in der wir uns kennen nur etwas vorgemacht.

Habe ich die Liebe, die ich womöglich empfinde nur verdrängt? Aus Angst, Angst verletzt zu werden? Aber tut es nicht noch viel mehr weh diese Gefühle nicht zuzulassen?

Mein leises Lachen erklingt im Raum. Mein Gott, ich war ein Idiot. Ich bin mir sicher, dass ich ihn mal geliebt habe, diese sich aber in ein tiefes Gefühl der Freundschaft umgewandelt hat.

Vielleicht kann ich sie wiedererwecken, wenn ich mit ihm zusammen bin. Ich möchte ihn nicht unglücklich machen, das hat er nicht verdient. Und wer weiß, es ist ja möglich dass dadurch auch ich endlich mal ein kleines bisschen Glück spüren darf.

"Toshiya, ich liebe dich.", flüstere ich leise. Hai, dieser Satz fühlt sich so unglaublich richtig an; ich sollte es mit ihm versuchen. Weil er es verdient hat und ich auch...

Warum ist mir diese Entscheidung eigentlich so schwer gefallen? Wohl weil ich, alles was Gefühle angeht, gerne verdränge, obwohl ich doch im Grunde genommen weiß wie falsch das ist.

Ich kann mich an einen Satz erinnern den Totchi mal zu mir gesagt hat. 'Warum tust du so gefühlkalt, du bist doch hier der Sensibelste von uns allen.' Damals habe ich das bestritten, doch er hatte wohl Recht, so wie meistens.

Seufzend greife ich nach meiner Decke. Ich brauche noch ein bisschen Zeit zum nachdenken, aber morgen werde ich mit ihm reden, wenn ich es mir bis dahin nicht schon wieder anders überlegt habe...

~~*~*~*~*~*

"Kyo ist wirklich der totale Idiot." Kopfschüttelnd streicht Ren mir die Tränen weg, die mir während des Erzählens über die Wangen gelaufen sind.

"Es lohnt sich nicht wegen diesem Kerl zu weinen. Das hat er nicht verdient." Ich schniefe leise. "Sag so was nicht. Kyo ist sonst ganz lieb. Und ich wollte es ja auch."

Sanft streicht er über meinen Rücken. "Trotzdem, er hat es schamlos ausgenutzt, dass du in ihn verliebt bist. Und dann verschwindet er einfach und wirft dir vorher noch an den Kopf, dass er mit anderen Kerlen schläft. Da willst du noch behaupten, dass er eigentlich ganz lieb ist?! Am besten du vergisst diesen Typ, er hat dich sowieso nicht verdient."

Erschrocken richte ich mich auf. "Das kann ich nicht Ren. Ich liebe ihn." Seufzend umarmt er mich wieder. "Ich weiß..."

Ohne zu antworten kuschle ich mich näher an ihn. Ren hat schon recht, aber ich weiß dass Kyo auch ganz anders sein kann.

Er hat eine sehr verletzbare Seite und um sie zu schützen handelt er manchmal so gefühlkalt. Ich habe zwar nie gedacht, dass er das auch mal bei mir macht, aber meine Gefühle für ihn scheinen ihn doch sehr zu verwirren.

Nach einiger Zeit löse ich mich wieder von Ren und stehe auf. "Ich mache uns was zu trinken. Bleibst du heute nacht hier?"

Einen Augenblick sieht er mich ernst an, beginnt aber dann zu lächeln. "Na klar, ich kann dich ja schlecht alleine lassen. Und den Tee koche ich lieber. Du bist ja schon ohne Krücken tollpatschig genug." "Das ist gar nicht wahr."

Empört will ich in die Küche gehen, doch Ren hält mich zurück. "Nicht böse sein Totchi-chan. Das war doch nur Spaß." Ich grinse leicht und drehe mich zu ihm um. "Schon gut. Irgendwie hat du ja Recht. Gut, koch du den Tee und ich kümmere mich um den Film für gleich."

Ren nickt nur verlässt das Wohnzimmer. Ich gehe zum Videoschrank und suche eine DVD heraus. Dann setze ich mich wieder auf die Couch.

Ob Kyo sich in nächster Zeit bei mir meldet? Oder sollte ich ihn anrufen? Ach, ich weiß es nicht...

End Part Five

Kapitel 6: Part Six - A new Beginning

Undecided

Part Six - A new beginning

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi; rein sexuell: KyoxKaoru & KyoxMiyavi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Ich bin gerade sehr fleißig mit hochladen, aber hab ja auch ewig kein Update mehr gemacht, deshalb folgt hiernach auch gleich Teil 7, den ich auch noch online stelle. Viel Spaß mit diesem Teil. Kommis??

Seufzend bleibe ich vor seiner Tür stehen. Warum bin ich mir eigentlich so unsicher? Ich hab doch gestern herausgefunden, dass dies das beste ist was ich machen kann. Los, Tooru, jetzt mach schon.

Entschlossen betätige ich die Klingel. Kurz drauf wird mir auch die Tür geöffnet, aber nicht von Toshiya, sondern von Ren; einem sehr guten Freund von ihm. Die Augen des Mannes, den ich kaum kenne, verengen sich sofort.

"Was willst du hier?", zischt er mühsam beherrscht, "Hast du Totchi nicht schon genügend Schmerzen zugefügt?!"

Wortlos will ich an ihm vorbeigehen, immerhin geht ihn das gar nichts an, auch wenn mich seine Aussage getroffen hat... Sofort greift er nach meinem Arm. "Wag es ja nicht diese Wohnung zu betreten."

Wütend reiße ich mich los. "Du hast mir gar nichts zu befehlen! Am besten du verschwindest jetzt, ich möchte mit Toshiya alleine sein."

Ohne besondere Gegenwehr schiebe ich Ren raus auf den Flur und schmeiße die Tür hinter mir zu.

Schön, dass Totchi jemanden hat der sich um ihn kümmert, aber ab sofort wird es den hoffentlich nicht mehr brauchen...

"Ren, wer war das?", höre ich plötzlich seine Stimme aus dem Wohnzimmer rufen. Lächelnd betrete ich genau diesen Raum einige Sekunden später.

"Ich bin nicht Ren, der steht jetzt draußen." Toshiya richtet sich auf, starrt mich an.

"Kyo, warum bist du hierher gekommen?", fragt er dann leise.

Ich schließe kurz meine Augen. Er klingt so unglaublich verletzt. Warum, warum konnte ich mich ihm nicht sofort öffnen. Ich habe ihm so schrecklich weh getan, hoffentlich ist es nicht schon zu spät...

Seufzend setze ich mich zu ihm aufs Sofa. "Totchi, ich muss mit dir reden.", beginne ich, doch er legt einen Finger auf meinen Mund.

"Wenn du mich wieder abweisen willst kannst du gleich wieder gehen. Du musst nichts beschönigen, oder dich entschuldigen, es ist schon in Ordnung. Ich hätte nicht so viel Hoffnung in dich setzen sollen. Ich kann keine Gefühle erzwingen, deine schon gar nicht.", sagt er leise, klingt nur mühsam beherrscht.

Mein Totchi, wie unendlich viel Leid musste er schon ertragen? Ich greife nach seiner Hand, spreche nun weiter. "Ich werde bei dir bleiben.", antworte ich sanft und

umarme ihn.

~~*~*~*~*~*

Zögernd kuschle ich mich an Kyo. "Meinst du das ernst?", frage ich leise. "Hai, es tut mir Leid was zwischen uns passiert ist. Ich wollte dich nie verletzen."

"Kyo..." Ein kleines Lächeln stiehlt sich auf meine Lippen und ich schließe meine Augen. Das ist so süß von ihm. Ich weiß doch wie schwer es ihm fällt sich bei jemandem zu entschuldigen. "Es ist schon gut. Ich wollte es ja auch."

Sanft beginnt er über meinen Kopf zu streichen und ich schnurre leise, schmiege mich noch enger an ihn.

Nach einer Weile redet Kyo wieder. "Weißt du Totchi, ich habe lange über uns nachgedacht und ich empfinde wirklich sehr viel für dich. Ich möchte mit dir zusammen sein, wenn du das auch noch willst."

Ungläubig reiße ich meine Augen auf und richte mich auf. "Natürlich will ich das. Da gibt es keine Frage. Das ist doch mein größter Wunsch. Oh Kyo! Das ist so lieb von dir." Glücklich falle ich ihm um den Hals.

Er lacht leise und legt seine Arme um mich. "Du weißt, dass ich nicht lieb bin, Totchi-chan. Aber ich möchte, dass du glücklich bist."

Ich schniefe leise, drücke mich noch enger an ihn. "Das bin ich schon wenn du in meiner Nähe bist. Ich brauche nur dich um glücklich zu sein."

Deutlich kann ich sein Lächeln spüren, auch wenn ich es nicht sehen kann. "Ach Tochi..." Lächelnd löse ich mich von ihm und sehe ihm tief in die Augen. Sie sind so wunderschön. Ich könnte mich darin verlieren.

"Darf ich dich küssen Kyo-chan?" Er nickt nur und legt eine Hand auf meine Wange. Langsam nähern sich unsere Gesichter. Kurz bevor sich unsere Lippen berühren, schließe ich meine Augen um mich ganz und gar auf den Kuss konzentrieren zu können. Wir küssen uns und ein heißer Schauer jagt über meinen Rücken.

~~*~*~*~*~*

Ich seufze leise auf. Ist es das was ich wollte?... Ich denke schon. Toshiya ist ein so unglaublich sanfter und lieber Mensch; es ehrt mich, dass er so viel für mich empfindet.

Als wir uns wieder voneinander lösen beginne ich zu lächeln. Er ist so unglaublich schön... "Ai shiteru.", murmelt er und legt seinen Kopf auf meine Schulter. Ich antworte nicht, bin noch nicht bereit dazu, aber bald werde ich das hoffentlich sein.

Nach einigen Sekunden richte ich mich wieder auf. "Ich hole mir was zu trinken, möchtest du auch was haben?"

Bevor Toshiya antworten kann erschallt die Türklingel. Ich verziehe mein Gesicht leicht. "Das ist sicher Ren, du hättest ihn nicht rausschmeißen sollen. Jetzt ist er bestimmt sauer.", meint Toshiya ein wenig lächelnd. "Soll ich ihm aufmachen?"

Schnell schüttle ich den Kopf. "Iie, ist schon gut. Ich mache das und schicke ihn dann zu dir..", meine ich grinsend, verlasse das Wohnzimmer und öffne Ren Sekunden später die Tür. "Bevor du mich wieder anschreist; es tut mir Leid. Geh zu Totchi, der wird dir schon alles erklären." Ich warte nicht auf die Antwort des Mannes, sondern gehe gleich in die Küche.

Dort hole ich zwei Gläser aus einem Schrank und will zum Kühlschrank gehen, doch plötzlich beginnt mein Handy zu klingeln. Ich lehne mich gegen die Ablage und gehe dann ran.

"Hallo?" "Kyo, was sollte das gestern bitteschön? Du weißt doch genau, dass wir uns treffen wollten, wieso hast du dein Handy ausgehabt?"

Ich seufze leise. "Es tut mir Leid, okay?! Ich hatte echt genug Probleme, die sich jetzt

glücklicherweise geklärt haben." "Was ist passiert?"

Miyavi hat sich schon wieder beruhigt, klingt nun total neugierig. Ich lache leise, streiche mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

"Ich bin jetzt mit Toshiya zusammen. Ich denke, es ist das beste so.", antworte ich nun wieder ernst.

"Du denkst? Solltest du es nicht wissen? Kyo, ich will dass du glücklich bist. Ich hoffe, du hast das nicht nur aus Mitleid getan, das ist nämlich das Falscheste was du tun kannst."

Ich seufze; er scheint immer so unbedarft zu sein, doch das ist er nicht... "Deswegen nicht. Ich mache das hier, weil ich uns eine Chance geben will, ich empfinde wirklich viel für ihn.", meine ich leise, überzeugt von dem was ich sage.

"Du solltest noch einmal darüber nachdenken. Aber wenn es wirklich so ist brauchst du mich ja nicht mehr.", sagt er dann und legt auf.

Verwirrt schaue ich auf mein Handy. Was war denn das jetzt?

~~*~*~*~*~*

"Ren!" Lächelnd ziehe ich meinen Freund zu mir. Er sieht etwas verwirrt aus, setzt sich neben mich.

"Was war hier los Totchi? Kyo hat dir doch nicht schon wieder weh getan?" Schnell schüttle ich den Kopf. "lie, keine Angst. Im Gegenteil. Wir sind jetzt zusammen!"

Strahlend umarme ich ihn. Seufzend löst er sich kurz drauf wieder von mir. "Bist du dir sicher, dass er es ernst meint?"

Ich lege meinen Kopf schief und sehe Ren nachdenklich an. "Hai, ich vertraue Kyo. Wenn er es nicht ernst meinen würde, dann hätte er es nicht gesagt."

Ren hat noch immer Zweifel, das sehe ich ihm an. Dann beginnt er jedoch zu lächeln.

"Na gut, du musst es ja wissen, schließlich kennst du ihn besser als ich. Aber falls er dich noch einmal verletzen sollte hau ich ihm eine rein."

Ich lache leise. "Das ist süß von dir Ren-chan, aber ich glaube nicht, das du das machen musst."

Grinsend greife ich nach seiner Hand. "Jetzt müssen wir nur noch dein Problem lösen. Ta-chan ist ja jetzt wieder solo, also dürfte es doch nicht mehr so schwer werden."

Ren wird rot und senkt verlegen den Blick. "So einfach ist das doch nicht. Er trauert noch immer seinem Freund hinterher."

Ich nicke schnell. "Das ist doch die beste Gelegenheit. Du tröstest ihn, er erkennt was für ein wundervoller Mensch du bist und verliebt sich in dich. Das wird schon, du darfst jetzt nur nicht aufgeben."

Er seufzt leise, lächelt aber dann wieder. "Ich werds versuchen. Schließlich hat er mich ja heute Abend zum essen eingeladen, also besteht ja vielleicht doch ne Chance."

Mein Grinsen wird eine Spur breiter. "Was machst du dann eigentlich noch hier? Solltest du nicht zu hause vor deinem Schrank stehen und dir überlegen was du anziehst?"

"Nicht jeder braucht einen halben Tag um ein passendes Outfit zusammenzustellen und sich am Ende doch zu beschweren, dass er nichts zum anziehen hat."

Schmollend stecke ich Kyo, der gerade das Wohnzimmer betreten hat, die Zunge raus.

"So schlimm bin ich doch gar nicht." Grinsend überreicht er mir ein Glas. "lie, du doch nicht." "Fiesling...", murmle ich nur leise und drehe mich dann wieder zu Ren, der gerade aufgestanden ist.

"Ich bin zwar nicht so schlimm wie Totchi, werde aber jetzt trotzdem losgehen. Ich ruf dich morgen an. Sayounara." Mit diesen Worten verlässt er das Zimmer und kurz darauf die Wohnung. "Viel Glück Ren-chan.", flüstere ich leise.

~~*~*~*~*~*

Fragend sehe ich Totchi an und setze mich neben ihn. "Wobei denn?" Mein neuer Freund lehnt sich an mich und ich lege meine Arme sanft um ihn.

"Er ist verliebt, aber sein Erwählter nicht in ihn, aber ich hoffe für ihn, dass sich das noch ändert. Ren hat es verdient glücklich sein zu dürfen.", antwortet er lächelnd.

"Wer ist es denn?", frage ich neugierig, beginne Totchi sanft durch seine Haare zu streichen.

Bevor er eine Antwort geben kann lasse ich wieder von ihm ab. "Wäh Totchi, wann hast du dir das letzte Mal die Haare gewaschen?"

Er beginnt zu schmollen. "Baka! Mach das doch mal mit nem gebrochenen Fuß, das ist nicht so leicht!", ruft er quengelnd.

Ich grinse leicht und küsse ihn schnell. "Du hättest ja was sagen können... Ich helfe dir nachher, in Ordnung?", meine ich dann als wir uns wieder voneinander gelöst haben.

"Hai Kyo-sama!" Totchi kuschelt sich wieder in meine Arme, gibt einen zufriedenen Seufzer von sich.

"Ach ja, und er ist in Takanori Nishikawa verliebt. Kennst du ihn?" Ich nicke schnell.

"Hai, Ren hat einen ziemlich guten Geschmack. Der Typ ist wirklich kawaii... Aber nichts im Vergleich zu dir.", füge ich lächelnd hinzu.

Laut lachend halte ich Toshiya den Duschkopf ins Gesicht und dann mache ich auch noch seine Sachen nass.

"Baka! Kyo-chan!!", ruft er lachend und versucht sich zu wehren, schafft es aber nicht wirklich.

Er kann sich ein wenig aufrichten, doch seine Haare, die ich vorher gewaschen habe, hängen ihm ins Gesicht und versperren sein Sicht. Schnell streift er sie hinter seine Ohren und beginnt nach mir zu schlagen. Er erwischt mich zwar nicht, kann sich aber den Duschkopf schnappen und beginnt nun mich zu attackieren.

Minuten später sind wir beide pitschnass und das Bad vollkommen überschwemmt. Ich stelle das Wasser ab und reiche Toshiya ein Handtuch.

"Ich würde sagen wir bringen dich erst mal ins Schlafzimmer und befreien dich von den Klamotten."

Er grinst mich breit an, zieht mich an sich. "Dich aber auch.", raunt er mir ins Ohr und küsst mich dann leidenschaftlich.

~~*~*~*~*~*

Neugierig lasse ich meine Hände unter Kyos Oberteil gleiten. Er vertieft den Kuss, drückt sich immer enger an mich. Atemlos trennen wir und kurz darauf wieder.

"Lass uns rüber gehen." Kyo steht auf, zieht auch mich hoch und küsst mich fordernd. Ohne uns voneinander zu trennen taumeln wir ins Schlafzimmer und fallen aufs Bett. Ich stöhne leise auf als Kyo seine Hände unter mein Shirt wandern lässt, er mir dann über den Kopf zieht.

"Totchi..." Sanft streicht er über meinen Bauch. Genießend schieße ich meine Augen. Kyo legt sich halb auf mich und beginnt leicht meinen Hals zu küssen. Ich umarme ihn und ziehe ungeduldig an seinem Oberteil.

"Willst du das nicht ausziehen?" Grinsend schüttelt er seinen Kopf. "Iie, noch nicht. Erst mal kümmere ich mich um dich."

Mit diesen Worten befreit er mich von meiner Hose. "Iie Kyo. Ich will dich auch spüren." Er beugt sich zu mir, küsst mich wieder.

"Das wirst du schon noch, keine Angst." Einige Zeit später macht er seine Worte wahr...

Keuchend falle ich zurück in die Kissen. "Kyo... das war einfach unglaublich." Lächelnd legt er sich neben mich.

"Ich weiß, dass ich gut bin." Ich grinse leicht und kuschle mich an ihn. "Du bist mal wieder so bescheiden." Erschöpft schließe ich meine Augen. Kyo lacht leise. "Habe ich dich so geschafft?" "Na ja, ein wenig. Ich muss mich nur einen Moment ausruhen."

Sanft legt er einen Arm um mich und küsst mich kurz auf die Stirn. "Schlaf ruhig ein wenig wenn du müde bist." "Iie, das bin ich nicht. Ich will einfach nur mit dir hier liegen und ein bisschen kuscheln." "Mhm, das hört sich gut an."

Zärtlich beginnt er über meinen Rücken zu streichen. Ich schnurre leise. Das ist einfach zu schön. Ich spüre wie sich mein Körper entspannt und ich immer schläfriger werde. Bevor ich aber doch einschlafe muss ich noch etwas wissen.

"Kyo..." "Hai?" "Ich muss morgen zum Arzt. Kommst du mit?" "Hai.", antwortet er und ich atme er leichtert auf. Ich gebe nun der süßen Versuchung nach und schlafe langsam ein.

~~*~*~*~*~*

Lächelnd sehe ich in Totchis entspanntes Gesicht. Er ist so schön und wenn er schläft sieht er so unglaublich unschuldig aus; wie ein Engel.

Jemanden wie ihn habe ich nicht verdient, aber wir gehören jetzt zusammen, das ist doch alles was zählt.

Ich möchte einfach nicht weiter darüber nachdenken; hauptsache ist doch, dass wir ein Paar sind... Leicht lächelnd schließe ich meine Augen

"Kyo, wach auf. Wir müssen bald los." Ich seufze leise, richte mich leicht auf. "Hai." Ich ziehe Totchi an mich ran, küsse ihn sanft.

"Ohayou.", meine ich dann lächelnd. "Mhm, guten Morgen. Gehst du ins Bad? Ich mache so lange Frühstück."

Ich grummle leicht, nicke aber dann. "In Ordnung, auch wenn ich gerne mit dir zusammen duschen gegangen wäre."

Er lacht. "Hai, ich auch. Aber das können wir doch nachholen wann immer du willst; vorrausgesetzt du willst das auch." Seine Stimme klingt schon wieder ein wenig traurig.

Schnell umarme ich ihn sanft. "Natürlich Totchi. Du kannst mir jetzt vertrauen, okay? Daisuki."

Ich sehe ihn durchdringend an, lege dann eine Hand auf seine Wange. "Hai...Gomen, es ist für mich halt ein bisschen schwierig. Ich liebe dich wirklich, aber na ja, du hast mich in den letzten Tagen schon ziemlich verletzt. Aber das wichtigste ist das jetzt. Ich meine, wir sind zusammen, mehr wollte ich doch gar nicht. Ich bin glücklich, aber trotzdem noch ein wenig unsicher.", sagt er leise.

"Das verstehe ich doch und ich akzeptiere es, denn mir würde es wohl ganz genau so gehen... Aber lass uns jetzt nicht weiter darüber reden. Ich möchte unsere gute Laune nicht zerstören."

Totchi nickt nur, löst sich von mir und wir stehen auf. Er küsst mich noch einmal kurz, dann geht er in die Küche und ich ins Bad.

Leicht lächelnd mache ich das Wasser an, steige unter die Dusche. Oh Mann, unsere Beziehung ist echt ziemlich kompliziert, aber das ändert sich hoffentlich noch.

Ich möchte einfach, dass wir gemeinsam glücklich werden; das ist doch alles was zählt. Meine Gefühle sind so unglaublich stark. Ich will ihn lieben, mehr nicht.

~~*~*~*~*~*

Seufzend mache ich mich an die Vorbereitungen. Es ist wirklich unglaublich, dass wir jetzt zusammen sind. Aber ob das jetzt gut geht? Kyo ist sich ja noch nicht einmal sicher ob er mich liebt.

Ich schüttele leicht den Kopf. Hör auf dir darüber Gedanken zu machen. Aber was ist wenn Kyo nur aus Mitleid mit mir zusammen ist? Vielleicht trennt er sich bald wieder von mir, wenn er genug hat...

Erschrocken zucke ich zusammen, als der Wasserkocher beginnt zu pfeifen. Okay Toshiya, vertrau ihm einfach. Es wird schon alles gut werden.

Ich schüttele das heiße Wasser in eine Kanne, in die ich vorher schon die Teebeutel hineingetan habe. Dann stelle ich sie auf den Tisch und hole noch die Brötchen hinzu. Danach lasse ich mich auf einen Stuhl fallen und warte auf Kyo.

Kurze Zeit später betritt mein Freund, mit Boxershorts und T-Shirt bekleidet, den Raum und setzt sich lächelnd zu mir. Ich erwidere es und küsse ihn kurz.

"Weißt du schon wann du den Gips wieder los wirst?", fragt Kyo als ich mich wieder von ihm löse. Ahnungslos zucke ich mit den Schultern. "Ich denke mal der Arzt wird es mir heute sagen. Aber zwei bis drei Wochen wird es wohl noch dauern."

Er seufzt leise. "Dann muss ich mir ja was ausdenken damit dir nicht langweilig wird."

Ich beginne zu lachen. "Ach Kyo-chan, du bist richtig kawaii."

Schmollend schüttelt er den Kopf. "Bin ich nicht." Lächelnd ziehe ich ihn auf meinen Schoß. "Doch, bist du. Auch wenn du es nicht gerne hörst."

Leise stöhnt Kyo auf, scheint nicht genau zu wissen ob er jetzt sauer sein soll, oder nicht. Ich schmiege mich an ihn, stupse seine Nase leicht mit meiner an.

"Nicht böse sein, so war es nicht gemeint." Er grinst breit und legt seine Arme um meinen Hals.

"Schon gut Totchi. Heute darfst du das mal ausnahmsweise. Ich bin viel zu gut drauf." Glücklich lege ich meinen Kopf auf seine Schulter.

~~*~*~*~*~*

Ich seufze leise, hebe meine Hand und streiche sanft durch seine Haare. "Warum hast du so gute Laune?", fragt mich Totchi dann, sieht mich an.

Ich beginne zu lächeln, küsse ihn kurz. "Ich bin hier mit dir, zusammen. Reicht das nicht?" Er erwidert mein Lächeln sanft.

"Du bist so unglaublich kawaii.", meint er dann verzückt. Ich seufze nur leise und stehe dann auf, setze mich auf meinen eigenen Platz. "Lass uns einfach frühstücken, ja?"

"Gomen.", sagt Totchi, hält seinen Kopf gesenkt.

"Ist schon in Ordnung, ich habe es dir ja erlaubt. Außerdem hab ich dir doch schon mal gesagt was ich davon halte wenn du dich ständig entschuldigst." Ich beuge mich wieder zu ihm rüber, küsse ihn sanft.

End Part Six

Kapitel 7: Part Seven - First Encounter

Undecided

Part Seven - First encounter

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Hier hätten wir dann auch noch gleich Teil 7 unserer 20-teiligen FF. Mittlerweile schreib ich Teil 10 ab, also ich denke die Updates werden jetzt wieder schneller gemacht, falls es jemanden interessiert.... Kommentare sind wie immer erwünscht.^^

"Soll ich hier warten oder mitkommen?" "Bleib ruhig hier, ich hoffe es dauert nicht lange." Er grinst und setzt sich dann in Bewegung, folgt der Arzthelferin.

Ich setze mich auf einen der Stühle im Wartezimmer und verziehe gleich darauf mein Gesicht. Na toll, die Dinger sind total unbequem. Wahrscheinlich ist das hier so'n Teil mit ner ergonomischen Form das den Rücken schont und total entlastet, aber sitzen kann man darauf nicht.

Ich grumme leise und greife mir dann eine Zeitschrift, blättere sie lustlos auf. ‚Was ist mit der Kronprinzessin?‘ Das interessiert mich nicht ein bisschen, aber das würde mich zur Zeit wohl gar nichts. Ich muss über mein eigenes Leben nachdenken.

Ich bin mit Totchi zusammen, und nun? Ich sollte wohl alles einfach auf mich zukommen lassen. Wir sind ja gerade sehr glücklich. Ich bin gerne bei ihm, aber reicht das? Meine Gefühle entwickeln sich sehr schnell, ich denke ich liebe ihn jetzt wieder. Aber wen wundert's?

Totchi ist ein so unglaublich toller Mensch. Eigentlich passen wir doch gar nicht zusammen... Egal, ich will mir darüber nicht den Kopf zerbrechen.

~~*~*~*~*~*

Lächelnd bedanke ich mich bei der Schwester als sie mir die Tür aufhält. Sie erwidert es und schließt sie dann hinter sich.

"Konnichi wa, Hara-san. Legen sie sich bitte auf die Liege." Ich befolge die Anweisung des Arztes und mache es mir einigermaßen bequem.

Der Mann tritt an die Liege heran und befühlt leicht mein Bein. "Ich habe die Unterlagen vom Krankenhaus bekommen. So ein Bruch verheilt nicht so schnell. Sie werden den Gips mindestens noch drei Wochen tragen müssen. Dann werden wir noch einmal röntgen und anhand der Bilder feststellen wie es weitergeht. Heute werden wir nur den äußeren Verband wechseln. Eine Schwester wird das erledigen. Kommen sie gut mit den Spritzen zurecht?" Ich nicke leicht. "Hai."

"Gut. Ich denke die Packung wird bis zum nächsten Mal reichen. Den Termin können sie nachher gleich an der Rezeption machen. Am besten sie kommen in einer Woche noch mal wieder. Falls es Probleme geben sollte können sie natürlich auch früher vorbeikommen. Ruhen sie sich aus und versuchen sie das Bein so wenig wie möglich zu belasten. Wir sehen uns dann in einer Woche. Sayounara."

Mit diesen Worten verlässt der Arzt den Raum. Etwas perplex sehe ich ihm nach. Der redet ganz schön viel und ganz schön schnell.

Die Tür öffnet sich wieder und die Schwester von vorhin betritt den Raum. Nachdem sie mir den frischen Verband angelegt hat stehe ich mit ihrer Hilfe auf und verlasse das Behandlungszimmer wieder.

Ich gehe zur Rezeption wo mir schon ein Zettel in die Hand gedrückt wird. Dann gehe ich zu Kyo ins Wartezimmer.

~~*~*~*~*~*

Ich sehe auf als Toshiya den Raum wieder betritt. Er lächelt mich sanft an und ich erwidere es sofort.

Wie kann ich bei einer Person wie ihm nur Zweifel bekommen? Wir geben uns gegenseitig Halt; Einer könnte ohne den anderen doch gar nicht existieren. Das war doch eigentlich schon immer so. Wo liegt also mein Problem?

Kuso, ich mache es mir immer unnötig selbst schwer. Toshiya und ich gehören zusammen; diese Tatsache hätte mir auch schon früher bewusst werden können... Kyo no baka.

Ich stehe auf, gehe zu Totchi und hauche ihm einen Kuss auf den Mund. "Lass uns gehen.", sage ich leise und öffne ihm die Tür...

Mit einem zufriedenen Seufzen lasse ich mich auf die echt bequeme Couch sinken. Ein wenig zögernd folgt mir Toshiya, setzt sich neben mich.

Ich sehe ihn abschätzend an. "Willst du dich nicht lieber hinlegen? Das ist sicher schonender für dein Bein." Er seufzt leise, tut seine Krücken beiseite, lässt seinen Körper dann ganz auf die Couch gleiten und platziert seinen Kopf auf meinem Schoß. Ich beuge mich zu ihm runter, will ihn küssen doch er hält mich zurück. "Kyo, beantworte mir bitte vorher eine Frage und sei ehrlich: Liebst du mich?"

Ich blicke in seine wunderschönen Augen, versinke fast in den braunen Tiefen, die gerade ein wenig traurig schimmern. Hat er so wenig Vertrauen zu mir? Na ja, verübeln kann ich es ihm nicht... Aber was antworte ich auf seine Frage? Ich sollte ehrlich sein.

"Totchi, ich bin gerade dabei mich wieder in dich zu verlieben. Du musst wissen als wir uns noch nicht lange kannten habe ich dich sehr geliebt, aber diese Gefühle haben sich verändert, weil ich es dir nie gesagt habe. Aber jetzt... Meine Zuneigung zu dir wächst ständig. Reicht dir diese Antwort?"

~~*~*~*~*~*

Ich seufze leise, nicke aber dann. Kyo beugt sich wieder zu mir runter und küsst mich sanft. Einige Sekunden später streicht seine Zunge über meine Lippen. Ich öffne meinen Mund leicht und Kyos Zunge dringt ein, beginnt mit meiner zu spielen.

Nach Luft schnappend lösen wir uns einige Zeit später wieder voneinander. Liebevoll streicht er über meinen Bauch, lässt eine Hand unter mein T-Shirt wandern. Ich lächle leicht, nehme seiner andere Hand und verschränke sie mit meiner.

"Ich habe Hunger Kyo-chan.", murmle ich dann. Kyo nickt leicht. "Was willst du denn haben?" Ich überlege kurz. "Dich und Pizza."

Nachdenklich sieht er mich an. "Pizza ist okay, aber was deinen zweiten Wunsch angeht, das muss ich mir noch überlegen."

"Du musst lieb zu deinem Totchi-chan sein. Er braucht Pflege und Zuwendung." Kyo lacht daraufhin leise und küsst mich kurz. "Na mal sehen. Wenn du dich gut benimmst. Und jetzt hoch mit dir. Ich will den Pizzaservice anrufen."

Leicht schmollend richte ich mich etwas auf und Kyo erhebt sich. Dann dreht er sich

noch einmal zu mir um. "Nicht schmollen Kleiner, auch wenn du so sehr süß aussiehst. Du wirst schon noch das kriegen was du willst."

Ich kichere leise. "DU nennst MICH Kleiner. Kyo~o, hast du da nicht irgendwas verwechselt?!" Er grinst breit. "Nö, du bist jünger als ich, also stimmt das was ich gesagt habe." Mit einem triumphierenden Ausdruck auf dem Gesicht verlässt er das Wohnzimmer. Kyos Logik ist mal wieder einmalig.

Ich lasse mich zurückfallen und schließe meine Augen. Ein bisschen Schlaf wäre jetzt nicht schlecht. Kurz bevor ich richtig einschlafe höre ich noch Kyos Handy klingeln. Dann versinke ich ins Land der Träume.

~~*~*~*~*~*

Ich lege auf und renne rüber ins Wohnzimmer, greife nach meinem Handy das auf dem Fußboden liegt. Wie ist das eigentlich dahin gekommen? Egal...

Ich sehe zu Totchi der schon wieder schläft. Leise seufzend verlasse ich den Raum, gehe dann ran.

"Hai?!" "Hallo Kyo... Tut mir Leid, dass ich das letzte Mal so überreagiert habe, eigentlich sollte ich mich doch darüber freuen dass du glücklich bist, ne?" "Hai Miyavi, aber ist schon gut. Du hast dir ja nur Sorgen um mich gemacht."

Lachen ertönt am anderen Ende der Leitung, aber Miyavi klingt nicht sehr amüsiert. "Kuso, darum geht es nicht, deswegen habe ich das nicht gesagt. Ich will dir dein Leben nicht versauen, aber... Vielleicht sollten wir uns nicht wieder sehen, das wäre wohl besser."

Ich schnaufe leise, betrete das Schlafzimmer und lasse mich aufs Bett fallen. "Was redest du denn da? Nenn mir einen vernünftigen Grund dafür."

"Glaub mir, das willst du nicht wissen. Wie wär's wenn du meine Entscheidung einfach akzeptierst?" "lie, vergiss es. Du bist für mich ein sehr guter Freund, das gebe ich nicht auf." Er seufzt leise. "Kyo, genau da liegt das Problem. Du... bist für mich nicht nur..." Er bricht ab, beginnt zu schluchzen.

"Miyavi, was ist los mit dir?", frage ich ihn besorgt. "Lass mich einfach in Ruhe." Mit diesen Worten legt er auf. Verwirrt starre ich mein Handy an. Er glaubt doch nicht ernsthaft das ich das tun werde.

Entschlossen richte ich mich wieder auf, gehe rüber ins Wohnzimmer und wecke Totchi sanft. Er murrte leise, richtet sich aber dann auf. "Wasn los?"

Ich lächle ihn an und küsse ihn kurz. "Gomen Toshiya, ich muss schnell noch mal wohin. Ich beeile mich, okay?"

Er seufzt leise, nickt aber. "Hai. Ist in Ordnung. Aber erwarte nicht, dass du was von der Pizza abkriegst.", sagt er grinsend. Ich erwidere es, stehe auf und verlasse kurz darauf seine Wohnung.

~~*~*~*~*~*

Leise vor mich hinmurmeln lege ich mich wieder hin. Was mache ich denn jetzt? Hoffentlich kommt die Pizza bald. Ich habe Hunger.

Plötzlich klingelt es an der Tür. Freudig stehe ich auf und gehe zur Tür, öffne sie. Ein junger Mann steht davor, lächelt mich freundlich an. Irgendwie kommt er mir bekannt vor...

"Guten Tag, hier ist ihre Pizza." Dann tritt er näher an mich heran. "Ich wusste doch das wir uns wiedersehen.", flüstert er leise.

"Hast du nicht bei einem anderen Restaurant gearbeitet?", frage ich etwas verwirrt und trete einen Schritt zur Seite, damit er eintreten kann.

Grinsend geht er an mir vorbei, in die Küche und legt die Pizza auf die Ablage. Dann kommt er wieder zu mir.

"Ich habe gewechselt weil ich hier mehr verdiene.", antwortet er. "War doch eine sehr gute Entscheidung, nicht wahr?"

Irritiert nicke ich und krame nach meinem Portmonaie. Suchend drehe ich mich um und erblicke es auf dem kleinen Schränkchen neben der Tür.

Ich greife danach, drehe mich wieder um und zucke erschrocken zusammen als der Mann plötzlich sehr nahe vor mir steht.

"Nani?..." Er unterbricht meine Worte mit einem fordernden Kuss. Geschockt reiße ich die Augen auf, stoße den Kerl Sekunden später von mir.

"Was soll das? Spinnst du?! Verschwinde sofort aus meiner Wohnung!", schreie ich ihn an. Er richtet sich wieder auf, beginnt zu lächeln und geht zur Tür.

"Ich mag Leute, die so schüchtern sind und um die man kämpfen muss. Aber keine Sorge ich werde bald wieder kommen. Ich kann meinen Engel ja nicht so lange allein lassen." Mit diesen Worten verlässt er meine Wohnung.

Sprachlos und sehr irritiert stehe ich im Flur. Was sollte das denn jetzt? Tickt dieser Typ nicht mehr ganz? Hoffentlich kommt der nicht noch mal wieder. Irgendwie habe ich jetzt Angst. Schnell gehe ich zur Tür und schließe sie zweimal ab.

Meine Hände zittern leicht während ich in die Küche humple und nach der Pizza greife. Kyo soll wiederkommen...

~~*~*~*~*~*

Hoffentlich ist er zuhause, sonst bin ich völlig umsonst fast durch die ganze Stadt gefahren. Schnell klinge ich; im Innern der Wohnung tut sich nichts. Nach kurzer Zeit klinge ich ein paar Mal hintereinander.

"Scheiße!! Ich bin ja schon auf dem Weg!", ertönt plötzlich Miyavis Stimme und er öffnet Sekunden später die Tür. Er sieht mich erschrocken an und will sie schon wieder schließen, doch ich bin schneller und betrete die Wohnung.

"Verschwinde.", zischt er. "lie, vergiss es.", antworte ich sanft und greife nach seiner Hand, ziehe ihn mit ins Wohnzimmer. Glücklicherweise wehrt er sich nicht, sonst hätte ich echt ein Problem; bei seiner Größe...

Ich drücke Miyavi auf die Couch, sehe ihn prüfend an. "Du hast geweint?" Mehr eine Feststellung, als eine Frage. Er senkt seinen Kopf, nickt dann leicht. "Hai..."

Ein wenig zögernd setze ich mich zu ihm, umarme ihn sanft. "Was ist los?", frage ich besorgt. "Warum bist du gekommen? Du bist mein Problem!"

Schluchzend schmeißt er sich in meine Arme. "Was habe ich dir getan?" Tränen laufen ungehindert über seine Wangen. Ich weiß einfach nicht was ich tun soll und warum er mich nicht mehr sehen will.

"Du warst immer so ein verdammt lieber Freund für mich, du hast immer Zeit gehabt, egal wie stressig es war. Und außerdem bist du so ein unglaublich schöner Mensch... Kyo bitte, ich möchte, ich kann nicht weiterreden. Das ist besser für uns beide."

Ich schüttele den Kopf. "lie Miyavi, ich verstehe das nicht." Er springt auf. "Kuso, du kapierst manchmal aber auch gar nichts. Ich hab mich in dich verliebt. Bist du jetzt zufrieden?"

Er sieht mich mit so unglaublich traurigen Augen an und zeigt dann zur Tür. "Würdest du jetzt bitte gehen?"

Verwirrt schaue ich ihn an. "Das ist nicht dein Ernst. Warum hast du mir das nicht früher gesagt?" Er kommt wieder zu mir, zieht mich nach oben und zerrt mich mit in den Flur. Sekunden später stehe ich vor seiner Tür.

"Ich wollte es verdrängen. Sayounara.", sagt er leise, schließt die Tür dann wieder. Ich seufze, drehe mich um und verlasse das Gebäude.

Wieso passiert so was eigentlich immer mir? Miyavi war auch für mich immer ein sehr

guter Freund und jetzt wird er bestimmt unglücklich...

~~*~*~*~*~*

Langsam gehe ich zurück ins Wohnzimmer, setze mich auf die Couch. Seufzend öffne ich die Packung und nehme mir ein Stück Pizza heraus.

Wenn ich daran denke was eben passiert ist läuft mir ein kalter Schauer über den Rücken. Was mache ich nur wenn er hier noch einmal auftaucht? Na ja, vielleicht war das Ganze ja nur ein Spaß.

Etwas beruhigt mache ich es mir gemütlich und genieße die Pizza. Als ich fertig bin schmeiße ich die Packung auf den Tisch und lege mich wieder hin.

Mit einer Hand fische ich nach der Fernbedienung, die irgendwo auf dem Boden liegt. Ich schalte den Fernseher ein und suche mir einen Sender, der Animes spielt.

Gerade als es spannend wird klingelt plötzlich mein Telefon. Erschrocken springe ich auf was meinem Fuß gar nicht gefällt. Mit schmerverzerrtem Gesicht humple ich in den Flur und nehme ab.

"Moshi Moshi." "Hallo Totchi! Gomen, ich habe nicht so viel Zeit, aber ich wollte nur Bescheid sagen, dass ich jetzt mit Taka-chan zusammen bin. Na ja, fast jedenfalls. Er hat gesagt, dass er etwas für mich empfindet aber er ist sich nicht sicher ob er schon wieder eine Beziehung eingehen will. Aber auf jeden Fall will er seine Freizeit mit mir verbringen. Deswegen muss ich auch gleich wieder Schluss machen. Taka holt mich gleich ab und wir gehen ins Schwimmbad. Ich freue mich schon so drauf. Er, nur mit einer Badehose bekleidet... oh Kami. Ich weiß nicht ob ich das überlebe. Ah! Ich rede zuviel. Ich hab eigentlich keine Zeit. In den nächsten Tagen rufe ich dich noch mal an. Bis dann Totchi-chan."

Und schon hat Ren wieder aufgelegt. Kopfschüttelnd lege ich das Telefon wieder auf den Schrank.

Ich habe Ren noch nie so aufgereggt erlebt, aber ich freue mich für ihn. Endlich scheint er glücklich zu werden. Lächelnd gehe ich zurück ins Wohnzimmer.

~~*~*~*~*~*

Seufzend steige ich aus meinem Auto aus. "Kuso.", murmle ich nur und betrete das Wohnhaus.

Miyavi tut mir Leid, aber ich kann nichts für ihn tun. Ich kann seine Liebe nicht erwidern, ich bin ja jetzt mit Toshiya zusammen, und ihn werde ich nicht betrügen.

Kurz darauf stehe ich vor Totchis Wohnungstür, stelle fest dass ich keinen Schlüssel mitgenommen habe. War ja klar, na hoffentlich schläft er nicht schon wieder...

Ich klinge und warte geduldig. Kurz darauf öffnet er mir und lächelt sanft, schmeißt sich in meine Arme. "Gut, dass du wieder da bist!", ruft er erleichtert.

Ein wenig verwirrt sehe ich ihn an, versuche krampfhaft auf den Füßen zu bleiben; er ist zwar nicht sonderlich schwer, aber doch um einiges größer als ich.

"Was ist denn los?" "Komm erst mal rein, dann erzähle ich es dir." Ich nicke nur und gemeinsam gehen wir ins Wohnzimmer.

Schnell berichtet er mir von dem was mit ihm und dem Typen vom Pizzaservice passiert ist. Beruhigend streiche ich über seine Wange.

"Er hat dich also geküsst, du hast noch seinen Geschmack auf den Lippen, das sollte ich ändern." Totchi grinst mich breit an. "Ich habe zwar zwischendurch Pizza gegessen, aber das ist ja egal." Ich nicke leicht und beuge mich vor, beginne ihn sanft zu küssen. Er lässt sich nach hinten sinken, zieht mich somit auf sich.

"Danke das du da bist.", sagt er leise als wir uns wieder voneinander lösen. "Schon gut.", antworte ich im gleichen Ton und lege mich seufzend auf ihn.

"Was ist los?" Ich blicke ihn nicht an. "Gar nichts, es ist alles in Ordnung." Ich will ihm

das mit Miyavi nicht sagen. Das würde ihn nur wieder beunruhigen. Und außerdem muss ich mit diesem ‚Problem‘ allein fertig werden.

Miya-chan solllste sich erst mal ein wenig beruhigen genau so wie ich, und dann müssen wir auf jeden Fall noch einmal miteinander reden. Ich will ihn nicht als einen freund verlieren.

~~*~*~*~*~*

Sanft streiche ich durch Kyos Haare. Ich bin so froh das er wieder da ist, so fühle ich mich einfach sicher.

"Was machen wir heute noch?", frage ich nach einer Weile leise. Kyo zuckt nur mit den Schultern. "Keine Ahnung. Hast du ne Idee?"

Ich lache leise. "Hai, einige. Aber das geht zur Zeit nicht besonders gut. Wenn der blöde Gips endlich ab ist dann würde ich gerne mit dir ins Kino gehen."

Kyo richtet sich leicht auf und sieht mich an. "wir waren doch schon oft zusammen im Kino." "Aber dieses Mal gehen wir als Paar, das ist was besonderes." Er seufzt leise, antwortet aber nicht.

Nachdenklich lege ich meinen Kopf schief. "Warum erzählst du mir nicht was dich bedrückt?" Kyo kuschelt sich wieder an mich. "Ich kann nicht Totchi. Vertrau mir einfach." "Okay...", antworte ich leise. Liebevoll lege ich meine Arme um ihn. Stille breitet sich zwischen uns aus.

Auf einmal klingelt es schon wieder an der Haustür. Nervös sehe ich zu Kyo. Er steht auf, lächelt mich beruhigend an.

"Keine Angst. Wenn das dieser komische Typ ist werde ich ihm ein paar Takte erzählen." Mit diesen Worten verlässt er das Wohnzimmer.

Ungeduldig richte ich mich auf und warte auf das Kommende. Ich höre Kyos Stimme, kann aber leider nicht verstehen was er sagt.

Kurze Zeit später kommt er breit grinsend wieder zurück, hinter ihm folgt Kaoru. Erleichtert atme ich auf. "Kao-chan!"

Lächelnd umarmt mich unser Leader. "Hey Totchi. Ich wollte nur mal sehen wie es dir geht." Fröhlich lächelnd ziehe ich ihn zu mir und auch Kyo setzt sich neben mich. "Wie du siehst geht es mir super."

Kao nickt leicht. "Kyo hat mir schon erzähle dass ihr jetzt zusammen seid. Das freut mich für euch." "Arigatou." Strahlend falle ich ihm um den Hals.

Kyo knurrt leise. "Wenn ich euch beide allein lassen soll müsst ihr es nur sagen." Ich löse mich von Kaoru und kuschle mich an meinen Freund, lege meinen Kopf auf seine Schulter. "Nicht böse sein Kyo, du weißt doch, für mich gibt es nur dich."

~~*~*~*~*~*

Ich grummle, stehe auf und setze mich auf Kaos Schoß. "Ich kann das ganz genauso.", meine ich leicht grinsend und kuschle mich an den Gitarristen, der sich sofort auf mein Spiel einlässt.

Schnurrend lässt er seine Hände über meinen Oberkörper gleiten. Toshiya sieht uns mit großen Augen zu.

"Das ist nicht euer Ernst.", meint er keuchend. "Warum denn nicht?", frage ich leise, mein Atem hat sich leicht beschleunigt; Kao weiß genau wo ich am empfindlichsten bin...

Lächelnd greife ich nach Toshiyas Hand, lege sie auf meinen Oberschenkel. "Willst du nicht mitmachen?" Totchi Augen scheinen sich noch mehr zu weiten und Kaoru beginnt daraufhin zu lachen, lässt von mir ab.

Ich verziehe meinen Mund zu einem breiten Grinsen. "Totchi, das war ein Scherz.", meine ich dann sanft und küsse ihn kurz.

"Ich habe zwar ne ganze Weile mit Kaoru geschlafen, aber das war nur zur Befriedigung, nichts weiter. Uns beiden war klar, dass so bald einer von uns eine Beziehung haben sollte, das aufhören würde. Nicht wahr, Kao?"

Unser Leader nickt leicht und beugt sich zu uns beiden rüber. "Hai, stimmt. Außer natürlich du möchtest wirklich das ich mal bei euch mitmache, ne. Wie auch immer, ich lasse euch jetzt wieder allein. Amüsiert euch noch schön. Ich rufe euch an wenn unser Manager mal wieder irgendetwas will oder ich euch einfach ein bisschen nerven will. Wir sehen uns."

Als Kao den Raum verlassen will stehe ich auf und begleite ihn nach draußen. "Meinst du wir haben es ein bisschen übertrieben?", frage ich leise.

Kaoru zuckt mit den Schultern. "Aa, ich denke nicht. Ich würde sagen dass ihm unsere kleine Vorstellung gefallen hat. Vielleicht denkt er ja sogar über meinen Vorschlag nach."

Ein leichtes Grinsen stiehlt sich auf mein Gesicht. "Na das wäre doch mal was...", murme ich. Kao boxt mich leicht in die Seite. "Denk lieber nicht darüber nach, auch wenn es irgendwie verlockend wäre."

"Hai.", hauche ich ihm ins Ohr, öffne ihm dann die Tür und er verlässt die Wohnung. "Bis bald.", sage ich leise und küsse ihn kurz auf die Wange.

~~*~*~*~*~*

Niedergeschlagen lege ich mich hin. Diese Aktion hätten sie sich wirklich sparen können. Als ob ich nicht wüsste was früher zwischen ihnen abgelaufen ist. Das müssen sie mir nicht dauernd unter die Nase reiben.

Seufzend verschränke ich meine Arme hinter dem Kopf. Solche Bakas. Sie haben noch nicht einmal bemerkt, dass ich das nicht lustig fand.

Und Kaos Vorschlag... Das muss ich ihn leider enttäuschen. Ich werde Kyo bestimmt nicht teilen, das musste ich in der Vergangenheit schon zu oft.

Kyo kommt wieder ins Wohnzimmer, lächelt leicht und setzt sich auf meine Hüfte. "Hast du einen besonderen Wunsch?"

Grinsend ziehe ich Kyo an seinem T-Shirt zu mir runter und küsse ihn leidenschaftlich. "Hai, ich will dich. Jetzt.", erwidere ich etwas außer Atem als wir uns wieder voneinander lösen. Schmunzelnd legt er sich auf mich und beginnt sanft meinen Hals zu küssen. Wohlig schließe ich meine Augen und schnurre leise. Ich liebe Kyos Berührungen.

Seine Hände wandern unter mein Oberteil, streichen liebevoll über meinen Bauch. "Kyo..." Ich stöhne laut auf als er leicht in meine rechte Brustwarze kneift.

Mein Freund lacht leise und zieht mir mein Shirt über den Kopf. Bevor er sich jedoch wieder zu mir beugen kann richte ich mich auf und reiße Kyos T-Shirt von seinem Körper. "Totchi, lass bitte meine Sachen ganz.", beschwert er sich.

Ich grinse nur und beiße vorsichtig in seine Halsbeuge. Seufzend legt er seinen Kopf auf die Seite, bietet mir damit mehr Platz. Sanft knabbere ich an der weichen Haut, lecke dann über die gerötete Stelle.

Als ich meine Hände auf Kyos Hüfte lege, drückt er mich zurück in die Kissen. "Nix da Totchi. Du hörst mir."

"Okay Kyo, aber wenn ich wieder gesund bin gebe ich die Kontrolle nicht mehr so leicht ab. Dann wird ich auch mal der Dominantere sein."

~~*~*~*~*~*

Nachdenklich sehe ich ihn an. "Das muss ich mir noch mal überlegen.", murme ich grinsend und beuge mich wieder zu ihm runter.

"Wenn du es nicht freiwillig tun willst; Ich habe auch noch ein paar Hilfsmittel da.",

antwortet er leise, küsst mich dann leidenschaftlich.

Zufrieden schließe ich meine Augen... Totchi auf mir; doch, die Vorstellung ist ganz nett...

Ich lasse meine Hände wieder über seinen Oberkörper wandern und Totchi stöhnt leise auf. "Kyo-sama, ai shiteru."

Seufzend lässt er seinen Kopf nach hinten fallen, entspannt sich vollkommen. Lächelnd schaue ich in sein hübsches Gesicht, lasse meinen Blick weiter nach unten gleiten. Langsam öffne ich seine Hose...

End Part Seven